

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1718

VD18 90794230

Das vierte Buch Mose.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839)

Das vierte Buch Mose.

Das 1. Capitel.

Zahl der freitbaren männer in Israel.

Und der HERR redete mit Mose in der wüste Sinai, in der hütte des stifts, am ersten tage des andern monden, im andern jahr, da sie aus Egyptenland gegangen waren, und sprach:

* 2 Mos. 10/1.

2. Nehmet die summa der ganzen gemeine der kinder Israel nach ihren geschlechtern, und ihrer väter häusern und namen, alles, was männlich ist, von haupt zu haupt.

* c. 26/2. 2 Mos. 30/12.

3. Von zwanzig jahren an und drüber, was ins heer zu ziehen taugt in Israel; und sollt sie zählen nach ihren heeren, du und Aaron.

* c. 4/3.

4. Und sollt zu euch nehmen je von geschlecht einen hauptmann über seines vaters haus.

5. Dis sind aber die namen der hauptleute, die neben euch stehen sollen: Von Ruben sey Elisur, der sohn Sedeur.

6. Von Simeon sey Selumiel, der sohn Zuri Sabai.

7. Von Juda sey * Naheissin, der sohn Aminadab. * 2 Mos. 6/23.

8. Von Issachar sey Nethaneel, der sohn Zuar.

9. Von Sebulon sey Eliab, der sohn Helon.

10. Von den kindern Joseph, von Ephraim sey * Elisama, der sohn Amithud. Von Manasse sey Gamsiel, der sohn Pedasur.

* c. 2/18. 1 Chron. 8/26.

11. Von Benjamin sey * Abidan, der sohn Gideon. * c. 2/22.

12. Von Dan sey Ahieser, der sohn Ammi Sadai.

13. Von Aser sey Pagiel, der sohn Othran.

14. Von Gad sey Eliasaph, der sohn Deguel.

15. Von Naphtali sey * Ahira, der sohn Enan. * c. 2/29.

16. Das sind die vornehmsten der gemeine, die hauptleute unter den stämmen ihrer väter, die da haupter und fürsten in Israel waren.

17. Und Mose und Aaron nahmen sitz zu sich, wie sie da mit namen genannt sind.

18. Und sammelten auch die ganze gemeine, am ersten tage des andern monden, und rechneten sie nach ihrer geburt, nach ihren geschlechtern, und väter häusern und namen, von zwanzig jahren an und drüber, von haupt zu haupt.

19. Wie der HERR Mose geboten hatte, und zählten sie in der wüste Sinai.

20. Der kinder Ruben, des ersten sohns Israel, nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von haupt zu haupt, alles, was männlich war, von zwanzig jahren und drüber, und ins heer zu ziehen taugte.

21. Wurden gezählt zum stamm Ruben, sechs und vierzig tausend und fünf hundert.

22. Der kinder Simeon nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern, zahl und namen von haupt zu haupt, alles, was männlich war, von zwanzig jahren und drüber, und ins heer zu ziehen taugte.

23. Wurden gezählt zum stamm Simeon, neun und funfzig tausend und drey hundert.

24. Der kinder Gad nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte.

25. Wurden gezählt zum stamm Gad, fünf und vierzig tausend, sechs hundert und funfzig.

26. Der kinder Juda nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte.

27. Wurden gezählt zum stamm Juda, vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

28. Der kinder Issachar nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte.

29. Wurden gezählt zum stamm Issachar, vier und funfzig tausend und vier hundert.

30. Der

30. Der kinder Sebulon nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

31. Wurden gezählet zum stamm Sebulon sieben und funfzig tausend und vier hundert.

32. Der kinder Joseph von Ephraim, nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

33. Wurden gezählet zum stamm Ephraim vierzig tausend und fünf hundert.

34. Der kinder Manasse nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

35. Wurden zum stamm Manasse gezählet, zwey und dreyßig tausend und zwen hundert.

36. Der kinder Benjamin nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

37. Wurden zum stamm Benjamin gezählet, fünf und dreyßig tausend und vier hundert.

38. Der kinder Dan nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

39. Wurden gezählet zum stamm Dan, zwey und sechzig tausend und sieben hundert.

40. Der kinder Asser nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

41. Wurden zum stamm Asser gezählet, ein und vierzig tausend und fünf hundert.

42. Der kinder Naphthali nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

43. Wurden zum stamm Naphthali gezählet, drey und funfzig tausend und vier hundert.

44. Dis sind, die Mose und Aaron zählten, sammt den zwölf fürsten Israel: derer ie einer über ein haus ihrer väter war.

45. Und die summa der kinder Israel nach ihrer väter häusern, von zwanzig Jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte in Israel.

46. Derer war * sechsmal hundert tausend, und drey tausend, fünf hundert und funzig. * 2 Mos. 12/37.

47. Aber die Leviten nach ihrer väter stamm wurden nicht mit unter gezählet.

48. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

49. Den stamm * Levi sollst du nicht zählen, noch ihre summa nehmen unter den kindern Israel; * c. 2/35.

50. Sondern du sollst sie ordnen zur wohnung bey dem zeugnis, und zu allem geräthe, und zu allem, was dazu gehöret. Und sie sollen die wohnung tragen, und alles geräthe, und sollen sein pflegen, und um die wohnung her sich lagern.

51. Und wenn man reisen soll, so sollen die Leviten die wohnung abnehmen. Wenn aber das heer zu lagern ist, sollen sie die wohnung aufschlagen. Und wo ein * fremder sich dazu machet, der soll sterben. * c. 3/10. 38.

52. Die kinder Israel sollen sich lagern, ein ieglicher in sein lager, und bey das panier seiner schaar.

53. Aber die Leviten sollen sich um die wohnung des zeugnisses her lagern, auf daß nicht ein zorn über die gemeine der kinder Israel komme: darum sollen die Leviten der hut warten an der wohnung des zeugnisses.

54. Und die kinder Israel * thäten alles, wie der HERR Mose geboten hatte. * c. 2/34. 2 Mos. 12/28.

Das 2. Capitel.

Ordnung der Läger im vöel Israel.

1. Und der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Die kinder Israel * sollen vor der hütten des stifts umher sich lagern, ein ieglicher unter seinem panier und zeichen, nach ihrer väter haufe. * c. 1/52. c. 2/34.

3. Gegen morgen soll sich lagern Juda mit seinem panier und heer: ihr hauptmann * Nahasson, der sohn Aminadab. * c. 1/7.

4. Und sein heer an der summa vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

5. Neben ihm soll sich lagern der stamm Iſaſchar: Ihr hauptmann Methaneel, der sohn Zuar.

6. Und sein heer an der summa vier und funfzig tausend u. vier hundert.

7. Dazu der stamm Sebulon: Ihr hauptmann Eliaſ, der sohn Helon.

8. Sein heer an der summa sieben und funfzig tausend und vier hundert.

9. Daß alle, die ins lager Juda gehören, seyen an der summa hundert und sechs und achtzig tausend und vier hundert, die zu ihrem heer gehören: und sollen vorn an ziehen.

10. Gegen mittag soll liegen das gezelt und panier Ruben mit ihrem heer: Ihr hauptmann * Elizur, der sohn Sedeur. * c. 1.5.

11. Und sein heer an der summa sechs und vierzig tausend, und fünf hundert.

12. Neben ihm soll sich lagern der stamm Simeon: Ihr hauptmann Elumiel, der sohn Zuriſadai.

13. Und sein heer an der summa neun und funfzig tausend und drey hundert.

14. Dazu der stamm Gad: Ihr hauptmann Eliaſaph, der sohn Reſuel.

15. Und sein heer an der summa fünf und vierzig tausend, sechs hundert und funfzig.

16. Daß alle, die ins lager Ruben gehören, seyen an der summa hundert und ein und funfzig tausend, vier hundert und funfzig, die zu ihrem heer gehören: und sollen die andern im aufziehen seyn.

17. Darnach soll die hütte des stifts ziehen, mit dem lager der Leviten, mitten unter den lägern: und wie sie sich lagern, so sollen sie auch ziehen, ein ieglicher an seinem orte, unter seinem panier.

18. Gegen abend soll liegen das gezelt und panier Ephraim, mit ihrem heer: Ihr hauptmann soll seyn Elisama, der sohn Ammihud.

19. Und sein heer an der summa vierzig tausend und fünf hundert.

20. Neben ihm soll sich lagern der stamm Manasse: Ihr hauptmann Gamliel, der sohn Pedazur.

21. Sein heer an der summa zwey und dreyßig tausend und zwey hundert.

22. Dazu der stamm Benjamin: Ihr hauptmann * Abidan, der sohn Bidoni. * c. 1.1. c. 7.60.65.

23. Sein heer an der summa fünf und dreyßig tausend und vier hundert.

24. Daß alle, die ins lager Ephraim gehören, seyen an der summa hundert und acht tausend und ein hundert, die zu seinem heer gehören: und sollen die dritten im aufziehen seyn.

25. Gegen mitternacht soll liegen das gezelt und panier Dan, mit ihrem heer: Ihr hauptmann * Ahicser, der sohn Ammiſadai. * c. 1.12.

26. Sein heer an der summa zwey und sechs tausend und sieben hundert.

27. Neben ihm soll sich lagern der stamm Aſſer: Ihr hauptmann Paſſiel, der sohn Schran.

28. Sein heer an der summa ein und vierzig tausend und funfhundert.

29. Dazu der stamm Naphtali: Ihr hauptmann Ahira, der sohn Enan.

30. Sein heer an der summa drey und funfzig tausend und vier hundert.

31. Daß alle die ins lager Dan gehören, seyn an der summa hundert und sieben und funfzig tausend und sechs hundert: und sollen die letzten seyn im aufziehen mit ihrem panier.

32. Diß ist die * summa der kinder Israel nach ihrer väter häuſern und lägern mit ihren heeren, sechshundert tausend und drey tausend fünf hundert und funfzig. * c. 1.46.

33. Aber die Leviten wurden nicht in die summa unter die kinder Israel gezählet, wie der HERR Moſe geboten hatte:

34. Und die kinder Israel * thaten alles, wie der HERR Moſe geboten hatte, und lagerten sich unter ihre panieren, und zogen auß ein ieglicher in seinem geschlecht, nach ihrer väter hause. * c. 1.54. 2 Moſ. 12.28.

Das 3. Capitel.

Zählung der Leviten und ihr amt: Der erstgebornen aufzählung.

1. Diß ist das geschlecht * Narons und Moſe, zu der zeit, da der HERR mit Moſe redete auf dem berge Sinai. * 2 Moſ. 6.23.

2. Und diß sind die namen der söhne Narons: Der erstgeborne Nadab, darnach Abihu, Eleazar und Ithamar.

3. Das sind die namen der söhne Narons, die zu priestern geſalbet waren, und ihre hände geſükelt zum priesterthum.

4. Aber

4. Aber *Nadab und Abihu starben vor dem HERRN, da sie fremd feuer opferten vor dem HERRN in der wüsten Sinai, und hatten keine söhne. Eleazar aber und Ithamar pflegten des priester-amts unter ihrem vater Aaron. *c. 26/61.

5 Mos. 10/1. 2. c. 16/1. 1 Chr. 25/2.

5. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

6. Bringe den stamm Levi herzu, und stelle sie vor den priester Aaron, daß sie ihm dienen,

7. Und seiner und der ganzen gemeine hut warten, vor der hütte des stifts, und dienen am dienst der wohnunge,

8. Und warten alles geräthes, der hütte des stifts, und der hut der kinder Israel, zu dienen am dienst der wohnunge.

9. Und sollst die Leviten Aaron und seinen söhnen zuordnen zum geschenke von den kindern Israel.

10. Aaron aber und seine söhne sollst du setzen, daß sie ihres priesterthums warten. *Wo ein fremder sich herzu thut, der soll sterben. *v. 38. c. 1/51. c. 18/7.

11. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

12. Siehe, Ich habe die *Levitengerommen unter den kindern Israel, für alle erstgeburten, die die mutter brechen, unter den kindern Israel, also, daß die Leviten sollen mein seyn. *c. 8/16.

13. Denn die erstgeburten sind mein, sint der zeit ich alle erstgeburten schlug in Egyptenland, da heiligte ich mir alle erstgeburten in Israel, von menschen an, bis auf das vieh, daß sie mein seyn sollten, Ich der HERR. *2 Mos. 13/2. 12.

14. Und der HERR redete mit Mose in der wüsten Sinai, und sprach:

15. Zähle die kinder Levi nach ihrer vater häusern und geschlechtern, alles, was männlich ist, eines monden alt, und drüber.

16. Also zählte sie Mose nach dem worte des HERRN, wie er geboten hatte.

17. Und waren diß die *kinder Levi mit namen: Gerson, Kahath, Merari. *2 Mos. 6/16. 12.

18. Die namen aber der *kinder Gerson in ihrem geschlechte waren: Libni und Simi. 2 Mos. 6/17.

19. Die kinder *Kahath in ihrem geschlechte waren: Amram, Jesehar, Hebron und Usiel. *c. 26/59.

20. Die kinder Merari in ihrem geschlechte waren: Maheli und Musi. Diß sind die geschlechter Levi, nach ihrer vater-häuser.

21. Diß sind die geschlechter von Gerson: Die Libniter und Simitei.

22. Derer summa war an der zahl funden sieben tausend und fünf hundert, alles, was männlich war, eines monden alt und drüber.

23. Und dasselbe geschlecht der Gersoniter, sollen sich lagern hinter der wohnunge gegen dem abend.

24. Ihr oberster sey Eliasaph, der sohn Dacl.

25. Und sie sollen warten an der hütte des stifts, nemlich der wohnung, und der hütte, und ihrer decken, und des tuchs in der thür der hütte des stifts,

26. Des umhangs am vorhofe, und des tuchs in der thür des vorhofs, welcher um die wohnung und um den altar hergehet, und seiner seile, und alles, was zu seinem dienste gehöret.

27. Diß sind die geschlechter von Kahath: Die Amramiten, die Jesehariten, die Hebroniten und Useliten:

28. Was männlich war, eines monden alt und drüber, an der zahl acht tausend und sechs hundert, die der hut des heilighums warten.

29. Und sollen sich lagern an die seite der wohnung gegen mittag.

30. Ihr oberster sey *Eliasaph, der sohn Usiel. *3 Mos. 6/22.

31. Und sie *sollen warten der laden, des tisches, des leuchters, des altars, und alles geräthes des heilighums, daraz sie dienen, und des tuchs, und was zu seinem dienste gehöret. *c. 7/9.

32. Aber der oberste über alle obersten der Leviten soll Eleazar seyn, Aarons sohn, des priesters, über die, so verordnet sind zu warten der hut des heilighums.

33. Diß sind die geschlechter Merari: Die Maheliter und Musiter;

34. Die an der zahl waren sechs tausend und zwey hundert, alles, was männlich war, eines monden alt und drüber.

25. Jhr

35. Ihr oberster sey Buriel, der sohn Abisail. Und sollen sich lagern an die feite der wohnung gegen mitternacht.

36. Und ihr amt soll seyn zu warcken der bretter und riegel, und säulen, und füsse der wohnung, und alles seines geräths und seines dienstes.

37. Dazu der säulen um den vorhof heer, mit den füßen und nägeln, und seilen.

38. Über vor der wohnung und vor der hütte des stifts, gegen morgen, sollen sich lagern Mose, und Aaron, und seine söhne, das sie des heilighums warten, und der kinder Israel. Wenn sich ein fremder herau thut, der soll sterben. * c. 1. 51.

39. Alle Leviten in der summa, die Mose und Aaron zählten, nach ihren geschlechtern, nach dem wort des HERRN, eitel männlein eines monden alt und drüber, waren zwey und zwanzig tausend.

40. Und der HERR sprach zu Mose: Zähle alle ersgeburt, was männlich ist unter den kindern Israel, eines monden alt und drüber, und nimme die zähl ihrer namen.

41. Und solst die Leviten mir, dem HERRN, aussondern für alle ersgeburt der kinder Israel; und der Leviten vieh für alle ersgeburt unter dem vieh der kinder Israel.

42. Und Mose zählte, wie ihm der HERR geboten hatte, alle ersgeburt unter den kindern Israel:

43. Und fand sich an der zahl der namen aller ersgeburt, was männlich war, eines monden alt und drüber, in ihrer summa, zwey und zwanzig tausend, zwey hundert und drey und siebenzig.

44. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

45. Nimme die Leviten für alle ersgeburt unter den kindern Israel, und das vieh der Leviten für ihr vieh, das die Leviten mein, des HERRN, seyn.

46. Aber das lösegeld von den zwey hundert, drey und siebenzig überlängen ersgeburten der kinder Israel, über der Leviten zahl.

47. Golt du te fünf setel nehmen von haupt zu haupt, nach dem setel des heilighums, (* zwanzig gera golt ein setel.) * 2 Mos. 30. 13. 16.

48. Und solt dasselbe geld, das überläng ist über ihre zahl, geben Aaron und seinen söhnen.

49. Da nahm Mose das lösegeld, das überläng war über der Leviten zahl.

50. Von den erst geburten der kinder Israel, tausend drey hundert und fünf und sechzig setel, nach dem setel des heilighums.

51. Und gabs Aaron und seinen söhnen, nach dem worte des HERRN, wie der HERR Mose geboten hatte.

Das 4. Capitel.

Sonderbare amtsverwaltung und zahl der Leviten.

1. Und der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Nimme die summa der kinder Kahath, aus den kindern Levi nach ihrem geschlechte, und ihrer väter häusern,

3. Von dreßsig jahren an und drüber, bis ins fünfzigste jahr, alle, die zum heer tügen, das sie thun die wercke in der hütte des stifts. * c. 8. 15. 22.

4. Das soll aber das amt der kinder der Kahath in der hütte des stifts seyn, das das allerheiligste ist:

5. Wenn das heer aufbricht, so soll Aaron und seine söhne hinein gehen, und den vorhang abnehmen, und die lade des zeugnisses darcin winden,

6. Und drauf thun die decke von dachsfellen, und oben drauf eine gang gele decke breiten, und seine stangen dazu legen. * 1 Kön. 8. 8.

7. Und über den schautisch auch eine gele decke breiten, und dazu legen die schüssel, löffel, schalen und tannen, auß und einzugießen; und das tägliche brot soll dabey liegen.

8. Und sollen darüber breiten eine rosinrothe decke, und dasselbe bedecken mit einer decke von dachsfellen, und seine stangen dazu legen.

9. Und sollen eine gele decke nehmen, und darcin winden den leuchter des lichts, und seine lampen mit seinen schnäugen, und näpfen, und alle ölgefäße, die zum amte gehören. * 2 Mos. 25. 31.

10. Und sollen um das alles thun eine decke von dachsfellen, und sollen sie auf stangen legen.

11. Also sollen sie auch über den goldenen altar eine gele decke breiten, und dieselbe bedecken mit der decke von dachsfellen, und seine stangen dazu thun.

12. Alle geräthe, damit sie schaffen, im heiligthum, sollen sie nehmen, und gele decken darüber thun, und mit einer decke von dachsfellen decken, und auf stangen legen.

13. Sie sollen auch die aschen vom altar fegen, und eine scharlacken decke darüber breiten.

14. Und alle seine geräthe dazu legen, damit sie darauf schaffen, telpfannen, treuel, schaufeln, decken mit allem geräthe des altars; und sollen darüber breiten eine decke von dachsfellen, und seine stangen dazu thun.

15. Wenn nun Aaron und seine söhne solches ausgerichtet haben, und das heiligthum und alle seine geräthe bedeckt, wenn das heer aufricht: darnach sollen die kinder Kahath hinein gehen, daß sie es tragen, und sollen das heiligthum nicht anrühren, daß sie nicht sterben. Dis sind die laste der kinder Kahath an der hütte des stifts.

* c. 7. 9. 1 Chron. 16/15.

16. Und Eleazar, Aarons, des priefers, söhn, soll das amt haben, daß er ordne das öl zum lichte, und die sweeren zum räucherwerke, und das tägliche freisopfer, und das salböle; daß er besichtige die ganze wohnung, und alles, was darinnen ist, im heiligthum und seinem geräthe.

17. Und der HERR redete mit Mose und mit Aaron, und sprach:

18. Ihr sollt den stamm des geschlechts der kahathiter nicht lassen sich verderben unter den Leviten.

19. Sondern das sollt ihr mit ihnen thun, daß sie leben und nicht sterben, wo sie würden anrühren das allerheiligste: Aaron und seine söhne sollen hinein gehen, und einen ieglichen stellen zu seinem amte und last.

20. Sie aber sollen nicht hinein gehen zu schauen und bedeckt das heiligthum, daß sie nicht sterben.

21. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

22. Nimm die summa der kinder Person auch nach ihrer väter haufe und geschlechter,

23. Von dreyßig jahren an und drüber, bis ins funfzigste jahr, und ordne sie alle, die da zum heer tüchtig sind, daß sie ein amt haben in der hütte des stifts.

24. Das soll aber des geschlechts der Personiter amt seyn, daß sie schaffen und tragen:

25. Sie sollen die teppiche der wohnung und der hütte des stifts tragen, und seine decke, und die decke von dachsfellen, die oben drüber ist, und das tuch in der thür der hütte des stifts.

26. Und die umhänge des vorhofs, und das tuch in der thür des thors am vorhofe, welcher um die wohnung und altar hergehet, und ihre seile, und alle geräthe ihres amts, und alles, was zu ihrem amte gehört.

27. Nach dem wort Aaron und seiner söhne soll alles amt der kindes Person gehen, alles, was sie tragen und schaffen sollen: und ihr sollt zuschen, daß sie alle ihrer last warren.

28. Das soll das amt des geschlechts der kinder der Personiter seyn in der hütte des stifts: und ihre hut soll unter der hand * Jthamar seyn, des söhns Aarons, des priefers. * v. 33. c. 7/8.

29. Die kinder Merari nach ihren geschlechtern, und ihrer väter haufe, sollt du auch ordnen,

30. Von dreyßig jahren an und drüber, bis ins funfzigste jahr, alle, die zum heer tügen, daß sie ein amt haben in der hütte des stifts.

31. Auf diese last aber sollen sie warren nach alle ihrem amte in der hütte des stifts, daß sie tragen die breiter der wohnung, und riegel, und säulen, und füsse.

32. Dazu die säulen des vorhofs umher, und füsse, und nägel, und seile mit alle ihrem geräthe, nach all ihrem amte: einem ieglichen sollt ihr sein theil der last am geräthe zu warren verordnen.

33. Das sey das amt der geschlechter der kinder Merari, alles, das sie schaffen sollen in der hütte des stifts, unter der hand * Jthamar des priefers, Aarons söhns. * v. 28.

34. Und Mose und Aaron, sammt den hauptleuten der gemeine, zählten die kinder der Kahathiter nach ihren geschlechtern, und ihrer väter häufern,

35. Von

Das 5. Capitel.

Reinigung des lagers: Versöhn- und eiferopfer.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Gebiet den kindern Israel, daß sie* auß dem lager thun alle unfähigen, und alle, die eiterflüsse haben, und die an den todten unrein worden sind. * 3 Mos. 13/46.

3. Bede mann und* weib sollen sie hinaus thun vor das lager, daß sie nicht ihre lager verunreinigen, ^{c. 12/14. f. c. 35/34.} ^f darinnen Ich unter ihnen wohne.

4. Und die kinder Israel thaten also, und thaten sie hinaus vor das lager, wie der HERR zu Mose gebietet hatte.

5. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

6. Sage den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn* ein mann oder weib irgend eine sünde wider einen menschen thut, und sich an dem HERRN damit versündigt, so hat die seele eine schuld auf ihr. * 3 Mos. 5/3. c. 6/2. 147.

7. Und sie sollen ihre sünde bekennen, die sie gethan haben, und sollen ihre schuld versöhnen mit der hauptsumma, und darüber das fünfte theil darzu thun, und dem geben, an dem sie sich verschuldet haben.

8. Ist aber niemand da, dem mans bezahlen sollte, so soll mans dem HERRN geben für den priester, über den wider der versöhnung, damit er versöhnet wird.

9. Desgleichen soll alle hebe, von allem, das die kinder Israel heiligen, und dem priester opfern sein seyn.

10. Und wer etwas heiligt, das soll auch sein seyn; und wer etwas dem priester giebt, das soll auch sein seyn.

11. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

12. Sage den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn irgend eines mannes weib sich verließe, und sich an ihm versündigte,

13. Und iemand sie fleischlich beschläft, und würde doch dem mann verborgen vor seinen augen, und würde verdeckt, daß sie unrein worden ist; und kan sie nicht überzeugen, denn sie ist nicht darinnen begriffen.

14. Und

35. Von dreyßig jahren an, und drüber, bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, daß sie amt in der hütte des stifts hätten.

36. Und die summa war zwey tausend, sieben hundert und funfzig.

37. Das ist die summa der geschlechter der Kaphathiter, die alle zu schaffen hatten in der hütte des stifts, die Mose und Aaron zählten, nach dem worte des HERRN durch Mose.

38. Die kinder Gerson wurden auch gezählt in ihren geschlechtern und väter häusern,

39. Von dreyßig jahren und drüber bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, daß sie amt in der hütte des stifts hätten.

40. Und die summa war zwey tausend, sechs hundert und dreyßig.

41. Das ist die summa der geschlechter der kinder Gerson, die alle zu schaffen hatten in der hütte des stifts, welche Mose und Aaron zählten, nach dem worte des HERRN.

42. Die kinder Merari wurden auch gezählt nach ihren geschlechtern und väter häusern.

43. Von dreyßig jahren und drüber, bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, daß sie amt in der hütte des stifts hätten.

44. Und die summa war drey tausend und zwey hundert.

45. Das ist die summa der geschlechter der kinder Merari, die Mose und Aaron zählten, nach dem worte des HERRN durch Mose.

46. Die summa aller Leviten, die Mose und Aaron sammt den hauptleuten Israel zählten, nach ihren geschlechtern und ihrer väter häusern,

47. Von dreyßig jahren und drüber, bis ins funfzigste, aller, die eingingen zu schaffen, ein teglicher sein amt, und zu tragen die last in der hütte des stifts,

48. War acht tausend, fünf hundert und achtzig.

49. Die gezählt wurden nach dem worte des HERRN durch Mose, ein teglicher zu seinem amt und last, wie der HERR Mose geboten hatte.

14. Und der eifergeist entzündet ihn, daß er um sein weib eifert, sie sey unrein oder nicht unrein.

15. So soll er sie zum priester bringen, und ein opfer für sie bringen, den zehnten ephagertenmehls, und soll kein öl darauf gießen, noch wehrauch drauf thun. Denn es ist ein eiferopfer, und rügeopfer, das missethat rüget.

* Matth. 1.19.

16. Da soll sie der priester herzuführen, und vor den HERRN stellen.

17. Und des heiligen wassers nehmen in ein irden gefäß, und staub vom boden der wohnung ins wasser thun.

* c. 19.9.

18. Und soll das weib vor den HERRN stellen, und ihr haupt entblößen, und das rügeopfer, das ein eiferopfer ist, auf ihre hand legen. Und der priester soll in seiner hand bitter verflucht wasser haben.

19. Und soll das weib beschwören, und zu ihr sagen: Hat kein mann dich beschlafen, und hast dich nicht von deinem manne verlaufen, daß du dich verunreinigst hast, so sollen dir diese bittere verfluchte wasser nicht schaden.

20. Wo du aber dich von deinem manne verlaufen hast, daß du unrein bist, und hat iemand dich beschlafen, außer deinem manne,

21. So soll der priester das weib beschwören mit solchem fluche, und soll zu ihr sagen: Der HERR setze dich zum fluch und zum schwur unter deinem volcke, daß der HERR deine hüfte schwinden, und deinen bauch schwellen lasse.

* Jer. 42.18.

c. 44.12.

22. So gehe nun das verfluchte wasser in deinen leib, daß dein bauch schwolle, und deine hüfte schwinde. Und das weib soll sagen: Amen, Amen.

* 5 Mos. 27.15.

23. Also soll der priester diese flüche auf einen zettel schreiben, und mit dem bitteren wasser abwaschen.

24. Und soll dem weib von dem bitteren verfluchten wasser zu trincken geben. Und wenn das verfluchte bittere wasser in sie gegangen ist.

25. Soll der priester von ihrer hand das eiferopfer nehmen, und zum speisopfer vor dem HERRN weben, und auf dem altar opfern, nemlich:

26. Soll er eine hand voll des speisopfers nehmen zu ihrem rügeopfer, und auf dem altar anzünden, und darnach dem weib das wasser zu trincken geben.

27. Und wenn sie das wasser getruncken hat: ist sie unrein, und hat sich an ihrem mann versündigt, so wird das verfluchte wasser in sie gehen, und ihr bitter seyn, daß ihr der bauch schwellen, und die hüfte schwinden wird, und wird das weib ein fluch seyn unter ihrem volcke.

28. Ist aber ein solch weib nicht verunreinigt, sondern rein, so wirds ihr nicht schaden, daß sie kan schwanger werden.

29. Ist das ein eifergeß, wenn ein weib sich von ihrem manne verläufft, und unrein wird.

30. Oder wenn einen mann der eifergeist entzündet, daß er um sein weib eifert: daß ers stelle vor den HERRN, und der priester mit ihm thue alles nach diesem geße.

31. Und der mann soll unschuldig seyn an der missethat, aber das weib soll ihre missethat tragen.

Das 6. Capitel.

Geseß der Nazareer und verlobten: Formular das volck zu segnen.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Sage den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ein mann oder weib ein sonderlich gelübde thut dem HERRN, sich zu enthalten,

3. Der soll sich weins und starkes geträncks enthalten, wein-essig oder starkes geträncks, essig soll er auch nicht trincken, auch nichts, das auß weinbeeren gemacht wird. Er soll weder frische noch durre weinbeere essen.

* 3 Mos. 10.9.

4. So lange solch sein gelübde währet, auch soll er nichts essen, das man vom weinstock machet, weder weintern noch hülsen.

5. So lange die zeit solches seines gelübdes währet, soll kein schärmel über sein haupt fahren, bis daß die zeit auß sey, die er dem HERRN gelobet hat; denn er ist heilig, und soll das haar auf seinem haupte lassen frey wachsen.

* Richt. 13.5.

6. Die ganze zeit über, die er dem HERRN gelobet hat, soll er zu keinem tocten gehen.

3

7. Et

7. Er ſoll ſich auch nicht verunreinigen an dem tode ſeines vaters, ſeiner mutter, ſeines bruders, oder ſeiner ſchwester: denn das gelübde ſeines Gottes iſt auf ſeinem haupte.

8. Und die ganze zeit über ſeines gelübdes ſoll er dem HERRN heilig ſeyn.

9. Und wo jemand vor ihm unverſehens plötzlich ſtirbt, da wird das haupt ſeines gelübdes verunreiniget: darum ſoll er ſein haupt beſchneiden am tage ſeiner reinigung, das iſt, am ſiebenten tage.

10. Und am achten tage ſoll er zwei ſturkeltauben bringen, oder zwei junge tauben, zum priester vor die thür der hütte des ſtifts. * 3 M. 5. 7.

11. Und der priester ſoll eine zum ſündopfer, und die andere zum brandopfer machen, und ihn verſöhnen, daß er ſich an einem toden verſündigt hat; und alſo ſein haupt deſſelben tages heiligen.

12. Daß er dem HERRN die zeit ſeines gelübdes aushalte; und ſoll ein jährig lamm bringen zum ſchuldopfer. Aber die vorigen tage ſollen umsonst ſeyn: darum, daß ſein gelübde verunreiniget iſt.

13. Diß iſt das geſetz des verlobten: Wenn die zeit ſeines gelübdes auflieft, ſo ſoll man ihn bringen vor die thür der hütte des ſtifts.

14. Und er ſoll bringen ſein opfer dem HERRN, Ein jährig lamm ohne wandel zum brandopfer, und Ein jährig ſchaaſ ohne wandel zum ſündopfer, und Einen widder ohne wandel zum dankopfer.

15. Und einen loth mit ungeſäuerten tuchen von ſemmelmehl mit öle gemengt, und ungeſäuerte fladen mit öle beſtreichen, und ihre ſpeisopfer und tranckopfer.

16. Und der priester ſoll vor den HERRN bringen; und ſoll ſein ſündopfer und ſein brandopfer machen.

17. Und den widder ſoll er zum dankopfer machen dem HERRN, ſammt dem torbe mit dem ungeſäuerten brote; und ſoll auch ſein ſpeisopfer und ſein tranckopfer machen.

18. Und ſoll dem verlobten das haupt ſeines gelübdes beſchneiden vor der thür der hütte des ſtifts; und ſoll das haupthaar ſeines gelübdes nehmen, und aufs feuer werfen, das unter dem dankopfer iſt.

19. Und ſoll den gekochten bogen nehmen von dem widder, und Einen ungeſäuerten tuchen aus dem torbe, und Einen ungeſäuerten fladen, und ſoll das dem verlobten auf ſeine hände legen, nachdem er ſein gelübde abgeſchoren hat.

20. Und ſeßs vor dem HERRN weben. Das iſt heilig dem priester ſammt der webbruſt und der hebes ſchulter. Darnach mag der verlobte wein trinken.

* 2 Moſ. 29. 27. 28.

21. Das iſt das geſetz des verlobten, der ſein opfer dem HERRN geſendet, von wegen ſeines gelübdes, auſſer dem, was er ſonſt vermag, wie er gelobet hat, ſoll er thun nach dem geſetz ſeines gelübdes.

22. Und der HERR redete mit Moſe, und ſprach:

23. Sage Aaron und ſeinen ſöhnen, und ſprich: Alſo ſollt ihr ſagen zu den kindern Iſrael, wenn ihr ſie ſegnet:

* 24. Der HERR * ſegne dich und behüte dich. * Pf. 134. 3.

25. Der HERR * laſſe ſein angeſicht leuchten über dir, und ſey dir gnädig. * Pf. 67. 2.

26. Der HERR hebe ſein angeſicht über dich, und gebe dir friede.

27. Denn ihr ſollt meinen namen auf die kinder Iſrael legen, daß Ich ſie ſegne.

Das 7. Capitel.

Opfer und geſchenk der fürſten zur einweihung der ſtiftshütte.

1. Und da Moſe die wohnung aufgerichtet hatte, und ſie geſalbet und geheiligt, mit * alle ihrem geräthe, dazu auch den altar mit * ſeinem geräthe geſalbet und geheiligt. * 2 Moſ. 40. 18.

2. Da opferten die fürſten Iſraels, die haupter waren in ihrer väter häuſern, denn ſie waren die oberſten unter den ſtämmen, und ſtunden oben an unter denen, die gezählet waren.

3. Und ſie brachten ihre opfer vor den HERRN, ſechs bedeckte wagen, und zwölf rinder; ie einen wagen für zwei fürſten, und einen ocheſen für einen, und brachten ſie vor die wohnung.

4. Und der HERR ſprach zu Moſe:

1. Nimm

5. Minims von ihnen, daß es diene zum dienste der hütte des stifts, und gabs den Leviten, einem ieglichen nach seinem amt.

6. Da nahm Mose die wagen und rinder, und gab sie den Leviten.

7. Zwischen wagen und vier rinder gab er den kindern Gerson nach ihrem amt.

8. Und vier wagen und acht oxen gab er den kindern Merari nach ihrem amte, unter der hand Jthamar, Aarons, des priesters, sohns.

9. Den kindern Kahath aber gab er nichts, darum, daß sie ein heilig amt auf ihnen hatten, und * auf ihren achseln tragen mußtten. * c. 3. 31.

10. Und die fürsten opferten zur einweihung des altars an dem tage, da er geweiht ward, und opferten ihre gabe vor dem altare.

2 Chron. 7. 9.

11. Und der HERR sprach zu Mose: Daß einen ieglichen fürsten an seinem tage sein opfer bringen zur einweihung des altars.

12. Am ersten tage opferte seine gabe * Abihson, der sohn Amminadab, des stammes Juda. * c. 1. 7.

13. Und seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemengt zum speisopfer;

14. Dazu Einen goldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

15. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

16. Einen ziegenbock zum sündopfer;

17. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Abihson des sohns Amminadab.

18. Am andern tage opferte Methaneel, der sohn Zuar, der fürst Issachar.

19. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemengt zum speisopfer;

20. Dazu Einen goldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

21. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

22. Einen ziegenbock zum sündopfer;

23. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Methaneel, des sohns Zuar.

24. Am dritten tage der fürst der kinder Sebulon, Eliab, der sohn Helon.

25. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemengt zum speisopfer;

26. Einen goldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

27. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

28. Einen ziegenbock zum sündopfer;

29. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Eliab, des sohns Helon.

30. Am vierten tage der fürst der kinder Ruben, Elisur, der sohn Sedeur.

31. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemengt zum speisopfer;

32. Einen goldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

33. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

34. Einen ziegenbock zum sündopfer;

35. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Elisur, des sohns Sedeur.

36. Am fünften tage der fürst der kinder Simeon, Selumiel, der sohn Zuri Gadai.

37. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemengt zum speisopfer;

38. Einen güldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

39. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

40. Einen ziegenbock zum sündopfer;

41. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Selumiel, des sohns Zuri Sadai.

42. Am sechsten tage der fürst der kinder Gad, Eliasaph, der sohn Deguel.

* c. 2, 14.

43. Seine gabe war eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenget zum speisopfer;

44. Einen güldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

45. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

46. Einen ziegenbock zum sündopfer;

47. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Eliasaph, des sohns Deguel.

48. Am siebenten tage der fürst der kinder Ephraim, Elisama, der sohn Ammihud.

49. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenget zum speisopfer;

50. Einen güldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

51. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

52. Einen ziegenbock zum sündopfer;

53. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Elisama, des sohns Ammihud.

54. Am achten tage der fürst der kinder Manasse, Samliel, der sohn Pedasur.

55. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenget zum speisopfer;

56. Einen güldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

57. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer.

58. Einen ziegenbock zum sündopfer;

59. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Samliel, des sohns Pedasur.

60. Am neunten tage der fürst der kinder Benjamin, * Abidan, der sohn Gideoni.

* c. 2, 22. c. 10, 24.

61. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenget zum speisopfer;

62. Einen güldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

63. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

64. Einen ziegenbock zum sündopfer;

65. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Abidan, des sohns Gideoni.

66. Am zehnten tage der fürst der kinder Dan, Ahieser, der sohn Ammi Sadai.

67. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenget zum speisopfer;

68. Einen güldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

69. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

70. Einen ziegenbock zum sündopfer;

71. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Ahieser, des sohns Ammi Sadai.

72. Am eilften tage der fürst der kinder Asser, Pagiel, der sohn Dschanan.

73. Sei-

73. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenget, zum speisopfer;

74. Einen güldenen löffel, zehn setel goldes werth, voll räuchwercks;

75. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

76. Einen ziegenbock zum sündopfer;

77. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Bagaël, des sohns Achira.

78. Am zwölften tage der fürst der kinder Naphtali, Ahira, der sohn Enan.

79. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenget, zum speisopfer;

80. Einen güldenen löffel, zehn setel goldes werth, voll räuchwercks;

81. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

82. Einen ziegenbock zum sündopfer;

83. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Ahira, des sohns Enan.

84. Das ist die einweyhung des altars, zur zeit, da er geweyhet ward, dazu die fürsten Israel opfereten diese zwölf silberne schüsseln, zwölf silberne schalen, zwölf güldene löffel.

85. Also, daß ie eine schüssel hundert und dreyßig setel silbers, und ie eine schale siebenzig setel hatte. Daß die summa alles silbers am gefäße trug, zwey tausend und vier hundert setel, nach dem setel des heilighums.

86. Und der zwölf güldenen löffel voll räuchwercks hatte ie einer zehn setel, nach dem setel des heilighums, daß die summa goldes an den löffeln trug hundert und zwanzig setel.

87. Die summa der rinder zum brandopfer war, zwölf farren, zwölf wider, zwölf jährige lämmer, sammt ihren speisopfern, und zwölf ziegenböcke zum sündopfer.

88. Und die summa der rinder zum dankopfer war, vier und zwanzig farren, sechzig widder, sechzig böcke, sechzig jährige lämmer. Das ist die einweyhung des altars, da er geweyhet ward.

89. Und wenn Mose in die hütte des stifts ging, daß mit ihm geredet würde, so hörte er die stime mit ihm reden von dem gnadenstuhl, der auß der lade des zeugnisses war, zwischen den zween Cherubim: von dannen ward mit ihm geredet. * 2 M. 25/21. 22.

Das 8. Capitel.

Einweyhung der Leviten.

1. Und der HERR rekede mit Mose, und sprach:

2. Rede mit Aaron, und sprich zu ihm: Wenn du die lampen auflehest, sollst du sie also setzen, daß sie alle sieben vorwärts dem leuchter scheinen. * 2 M. 37/23.

3. Und Aaron that also, und setzte die lampen auf vorwärts dem leuchter zu scheinen; wie der HERR Mose geboten hatte.

4. Der leuchter aber war dichte gold, beyde sein schaft und seine blumen; nach dem gesicht, das der HERR Mose gezeiget hatte, also machte er den leuchter. * 2 M. 25/31.

5. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

6. Stimme die Leviten auß den kindern Israel, und reinige sie.

7. Also sollst du aber mit ihnen thun, daß du sie reinigest: Du sollst sündwasser auf sie sprengen; und sollen alle ihre haare rein abschäuren, und ihre kleder waschen, so sind sie rein. * 3 M. 14/8.

8. Denn sollen sie nehmen einen jungen farren, und sein speisopfer, semmelmehl mit öle gemenget, und einen andern jungen farren sollst du zum sündopfer nehmen.

9. Und sollst die Leviten vor die hütte des stifts bringen, und die ganze gemeine der kinder Israel versammeln.

10. Und die Leviten vor den HERRN bringen; und die kinder Israel sollen ihre hände auf die Leviten legen.

11. Und Aaron soll die Leviten vor dem HERRN weben, von den kindern Israel; auf daß sie dienen mögen an dem amte des HERRN.

12. Und die Leviten sollen ihre Hände auf's haupt der farren legen, und einer soll zum sündopfer, der ander zum brandopfer dem HERRN gemacht werden, die Leviten zu versöhnen.

13. Und sollt die Leviten vor Aaron und seine söhne stellen, und vor dem HERRN stehen.

14. Und sollt sie also sondern von den kindern Israel, * daß sie mein seyn. * c. 3. 4. 5.

15. Darnach sollen sie hinein gehen, daß sie dienen in der hütte des hists. Also sollt du sie reinigen und weihen.

16. Denn sie * sind mein geschenkt von den kindern Israel, und habe sie mir genommen für alles, das seine mutter bricht, nemlich für die erstgeburt aller kinder Israel. * c. 3. 12.

17. Denn * alle erstgeburt unter den kindern Israel ist mein, beyde der menschen und des viehes, sint der zeit ich aller erstgeburt in Egyptenland schlug, und heiligte sie mir: * 2 Mos. 13. 2. ac.

18. Und nahm die Leviten an für alle erstgeburt unter den kindern Israel,

19. Und gab sie zum geschenke Aaron und seinen söhnen, auß den kindern Israel, daß sie dienen am amte der kinder Israel, in der hütte des hists, die kinder Israel zu versöhnen, auf daß nicht unter den kindern Israel sey eine plage, so sie sich nahen wolten zum heilighum.

20. Und Mose mit Aaron, sammt der ganzen gemeine der kinder Israel, thaten mit den Leviten alles, wie der HERR Mose geboten hatte.

21. Und die Leviten entsündigten sich, und wuschen ihre kleider; und Aaron webete sie vor dem HERRN, und versöhnete sie, daß sie rein wurden. * v. 11.

22. Darnach gingen sie hinein, daß sie ihr amt thaten in der hütte des hists, vor Aaron und seinen söhnen; wie der HERR Mose geboten hatte über die Leviten, also thaten sie mit ihnen.

23. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

24. Das ist, das den Leviten gebühret: Von fünf und zwanzig jahren und drüber, tügen sie zum heeren und dienst, in der hütte des hists.

25. Aber von dem funfzigsten jahr an sollen sie ledig seyn vom amte des dienstes, und sollen nicht mehr dienen:

26. Sondern auf den dienst ihrer brüder warten in der hütte des hists; des amts aber sollen sie nicht pflegen. Also sollt du mit den Leviten thun, daß ein ieglicher seiner hut warte.

Das 9. Capitel.

Von passah, und zeichen zum lägern oder fortsiechen.

1. Und der HERR redete mit Mose in der wüsten Sinai, im andern jahr, nachdem sie auß Egyptenland gezogen waren, im ersten monden, und sprach:

2. Laß * die kinder Israel passah halten zu seiner zeit. * 3 Mos. 23. 5. ac.

3. Am vierzehnten tage dieses monden, zwischen abends, zu seiner zeit sollen sie es halten, nach aller seiner sagung und rechte.

4. Und Mose redete mit den kindern Israel, daß sie das passah hielten.

5. Und sie hielten passah am vierzehnten tage des ersten monden * zwischen abends, in der wüsten Sinai; alles, wie der HERR Mose geboten hatte, so thaten die kinder Israel.

* 2 Mos. 12. 6. 3 Mos. 23. 5.

6. Da waren etliche männer unrein über einem todten menschen, daß sie nicht konnten passah halten des tages; die traten vor Mose und Aaron des selben tages,

7. Und sprachen zu ihm: Wir sind unrein über einem todten menschen; Warum sollen wir geringer seyn, daß wir unsere gabe dem HERRN nicht bringen müssen zu seiner zeit unter den kindern Israel?

8. Mose sprach zu ihnen: Harret, ich wil hören, was euch der HERR gebeut.

9. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

10. Sage den kindern Israel, und sprich: Wenn jemand unrein über einen todten, oder ferne von euch über feld ist, oder unter euren freunden, der soll dennoch dem HERRN passah halten;

11. Aber doch im andern monden, am vierzehnten tage zwischen abends, und solls neben ungeäuertem brose und salzen essen.

12. Und sollen nichts daran überlassen bis morgen, auch kein *bein daran zerbrechen, und sollens nach aller weise des passah halten.

* 2 Mos. 12/46. 35.

13. Wer aber rein, und nicht überfeld ist, und läßt ansehen das passah zu halten, des seele soll ausgerottet werden von seinem volk: darum, daß er seine gabe dem HERRN nicht gebracht hat, zu seiner zeit; Er soll seine sünde tragen.

14. Und wenn ein fremdlinger bey euch wohnet, der soll auch dem HERRN passah halten, und solls halten nach der sagung und rechte des passah. Diese sagung soll euch gleich seyn, dem fremden, wie des landes einheimischen.

15. Und des tages, da die wohnung aufgerichtet ward, bedeckte sie eine wolcke auf der hütte des zeugnisses; und des abends bis an den morgen war über der wohnung eine gestalt des feuers.

* 2 Mos. 40/34. 36.

16. Also geschachs immerdar, daß die wolcke sie bedeckte, und des nachts die gestalt des feuers.

* 2 Mos. 40/38.

17. Und nach dem sich die wolcke aufhub von der hütte, so zogen die kinder Israel; * und an welchem orte die wolcke blieb, da lagerten sich die kinder Israel.

* 2 Mos. 40/36.

18. Nach dem worte des HERRN zogen die kinder Israel, und nach seinem worte lagerten sie sich. So lange die wolcke auf der wohnung blieb, so lange lagen sie stille.

* 1 Cor. 10/1.

19. Und wenn die wolcke viel tage verlog auf der wohnung, so warteten die kinder Israel auf die hut des HERRN, und zogen nicht.

20. Und wenns war, daß die wolcke auf der wohnung war etliche anzahl der tage, so lagerten sie sich nach dem worte des HERRN, und zogen nach dem worte des HERRN.

21. Wenn die wolcke da war, von abend bis an den morgen, und sich denn erhob, so zogen sie; oder wenn sie sich des tages, oder des nachts erhob, so zogen sie auch.

22. Wenn sie aber zweien tage, oder einen monden, oder etwa lange auf der wohnung blieb, so * lagen die kinder Israel und zogen nicht; und wenn sie sich denn erhob, so zogen sie.

* 2 Mos. 40/36. 37.

23. Denn nach des HERRN munde lagen sie, und nach des HERRN munde zogen sie; daß sie auf des HERRN hut warteten, nach des HERRN wort durch Mose.

Das 10. Capitel.

Gebrauch der trommeten: Der Israeliter Fortreisen.

1. **W**id der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Mache dir zwei trommeten von dichten silber, daß du ihrer brauchest, die gemeine zu berufen, und wenn das heer aufbrechen soll.

3. Wenn man mit heßigen schlechte bläset, soll sich zu dir versammeln die ganze gemeine vor die thür der hütte des stifts.

4. Wenn man nur mit einer schlechte bläset, so sollen sich zu dir versammeln die fürsten, und die obersten über die tausend in Israel.

5. Wenn ihr aber trommetet, so sollen die läger aufbrechen, die gegen morgen liegen.

6. Und wenn ihr zum andern mal trommetet, so sollen die läger aufbrechen, die gegen mittag liegen; denn wenn sie reisen sollen, so sollt ihr trommeten.

7. Wenn aber die gemeine zu versammeln ist, sollt ihr schlecht blasen, und nicht trommeten.

8. Es sollen aber falsch blasen mit den trommeten die söhne Aarons, die priester, thun; und soll * euer recht seyn ewiglich bey euren nachkommen.

* 2 Mos. 27/21.

3 Mos. 23/14. 21. 31. 41.

9. Wenn ihr * in einen streit ziehet in eurem lande wider eure feinde, die euch beleidigen, so sollt ihr trommeten mit den trommeten, daß euer gedacht werde vor dem HERRN, eurem GOTT, und erlöset werde von euren feinden.

* c. 31/6.

10. Desselbigen gleichen, wenn ihr * fröhlich seyd an euren festen, und in euren neu-monden, sollt ihr mit den trommeten blasen über eure brandopfer und dankopfer, daß es euch sey zum gedächtniß vor eurem GOTT. Ich bin der HERR, euer GOTT.

* 2 Kön. 11/14. 2 Chr. 7/6.

11. Am zwanzigsten tage im andern monden, des andern jahrs, erhob sich die wolcke von der wohnung des zeugnisses.

G 4

12. Und

12. Und die kinder Israel brachen auf, und zogen auß der wüsten Sinai, und die wolcke blieb in der wüsten Paran.

13. Es brachen aber auf die ersten, nach dem wort des HERRN durch Mosen: * c. 2, 2. segg.

14. Nämlich das panier des lagers der kinder Juda zog am ersten mit ihrem heer, und über ihr heer war Nachasson, der sohn Amminadab.

15. Und über das heer des stammes der kinder Isaschar war Nechaneel, der sohn Zuar.

16. Und über das heer des stammes der kinder Sebulon war Eliab, der sohn Helon.

17. Da zerlegete man die wohnung, und zogen die kinder Cerson und Merari, und trugen die wohnung.

18. Darnach zog das panier des lagers Ruben * mit ihrem heer, und über ihr heer war Elisur, der sohn Sedeur. * c. 2, 10.

19. Und über das heer des stammes der kinder Simeon war Selumiel, der sohn Zuri Sadai.

20. Und Elisaph, der sohn Deguel, über das heer des stammes der kinder Gad.

21. Da zogen auch die Kahathiten, und trugen das heiligthum, und jene richteten die wohnung auf, bis diese hernach kamen. * c. 4, 15.

22. Darnach zog das panier des lagers der kinder Ephraim mit ihrem heer, und über ihr heer war Elisama, der sohn Ammihud.

23. Und Gamliel, der sohn Pedazur, über das heer des stammes der kinder Manasse.

24. Und Abidan, der sohn Gideoi, über das heer des stammes der kinder Benjamin. * c. 1, 11. c. 7, 60. 65.

25. Darnach zog das panier des lagers der kinder Dan mit ihrem heer, und so waren die läger alle auf; und Abieser, der sohn Umri Sadai, war über ihr heer.

26. Und Bagei, der sohn Dehran, über das heer des stammes der kinder Asser.

27. Und Ahira, der sohn Enan, über das heer des stammes der kinder Naphtali.

28. So zogen die kinder Israel mit ihrem heer.

29. Und Mose sprach zu seinem schwager Hobab, dem sohn Deguel, aus Midian: Wir ziehen dahin an das rüste, davon der HERR gesagt

hat: Ich wil sie euch geben. So komm nun mit uns, so wollen wir das beste bey dir thun, denn der HERR hat Israel gutes zugesaget.

30. Er aber antwortete: Ich wil nicht mit euch, sondern in mein land zu meiner freundschaft ziehen.

31. Er sprach: Lieber, verlass uns nicht, denn du weißest, wo wir in der wüsten uns lagern sollen, und solt unser auge sehn.

32. Und wenn du mit uns zeuchst, was der HERR gutes an uns thut, das wollen wir an dir thun.

33. Also zogen sie von dem berge des HERRN drey tagereisen; und die lade des bundes des HERRN zog vor ihnen her die drey tagereisen, ihnen zu weisen, wo sie ruhen sollten. * 5 Mos. 31, 8.

34. Und die wolcke des HERRN war des tages über ihnen, wenn sie auß dem lager zogen.

35. Und wenn die lade zog, so sprach Mose: HERR, siehe auf, laß deine feinde zerstreuet, und die dich hassen, flüchtig werden vor dir.

* 2 Chr. 6, 41. Ps. 68, 2. Ps. 132, 8.

36. Und wenn sie ruhete, so sprach er: Komm wieder, HERR, zu der menge der tausend Israel.

Das 11. Capitel.

Auf ungeduld folget feuer: Auf wackeln die lustgräber.

1. Und da sich das volck ungeduldig machte, gefiel es übel vor den ohren des HERRN. Und als es der HERR hörte, ergrimmete sein zorn, und zündete das feuer des HERRN unter ihnen an, das verzehrete die äußersten läger.

2. Da schreye das volck zu Mose, und Mose bat den HERRN, da verschwand das feuer. * Amos 7, 5.

3. Und man ließ die stätte Zabedra, darum, daß sich unter ihnen des HERRN feuer angezündet hatte.

4. Denn das vöbelvolck unter ihnen war lüstern worden, und lassen und weineten sammt den kindern Israel, und sprachen: Wer wil uns fleisch zu essen geben?

* 2 Mos. 16, 3. Ps. 106, 14. 1 Cor. 10, 6.

5. Wir gedachten der fische, die wir in Egypten umsonst assen, und der kurbis, pfeden, lauch, und weibelau.

6. Nun aber ist unsere seele matt: denn unsere augen sehen nichts denn das man.

7. Es war aber * Man wie corianderfaamen, und anzusehen wie bedellten. * 2 Mos. 16, 14, 2c.

8. Und das volck lieff hin und her, und sammelte, und stieß es mit mählen, und zerriess in mörsern, und kochete es in löpfen, und machte ihm aschentuchen darauf, und es hatte einen geschmack wie ein öltuche.

9. Und wenn des nachts der thau über die läger fiel, so fiel das Man mit darauf.

10. Da nun Mose das volck hörte weinen unter ihren geschlechtern, einen taglichen in seiner hütten thür, da * ergrimmete der zorn des HERN sehr, und Mose ward auch bange. * 2 Mos. 32, 10.

11. Und Mose sprach zu dem HERN: Warum bekümmerst du deinen knecht? Und warum finde ich nicht gnade vor deinen augen, daß du die last dieses gangen volcks auf mich legest?

12. Hab Ich nun alles volck empfangen oder geboren, daß du zu mir sagen magst: Trage es in * deinen armen (wie eine amme ein kind trägt) in das land, das du ihren vätern geschworen hast? * 5 Mos. 1, 31.

13. Woher soll ich fleisch nehmen, daß ich alle diesem volck gebe? Sie weinen vor mir, und sprechen: Gib uns fleisch, daß wir essen.

14. Ich vermag das volck nicht allein alles ertragen, denn es ist mir zu schwer.

15. Und wilst du also mit mir thun, so er wüßte mich lieber, habe ich anders gnade vor deinen augen gefunden, daß ich nicht mein unglück so sehen müßte.

16. Und der HERN sprach zu Mose: Sammle mir siebzig männer unter den * ältesten in Israel, die du weißest, das die ältesten im volcke und seine anseher sind, und nimm sie vor die hütte des zeugens, und stelle sie da selbst vor dich: * 2 Mos. 18, 21.

17. So wil ich hernieder kommen, und mit dir dafelbst reden, und deines Geistes, der auf dir ist, nehmen, und auf sie legen, daß sie mit dir die last des volcks tragen, daß Du nicht allein tragest. * 2 Mos. 18, 25, 26.

18. Und zum volcke sollst du sagen: * Heiliget euch auf morgen, daß ihr fleisch esset, denn euer weinen ist vor die ohren des HERN kommen, die ihr sprecht: Wer giebt uns fleisch zu essen? denn es ging uns

wohl in Egypten? Darum wird euch der HERN fleisch geben, daß ihr esset. * 2 Mos. 19, 10.

19. Nicht Einen tag, nicht zweien, nicht fünfe, nicht zehen, nicht zwanzig tage lang,

20. Sondern einen monden lang bis daß es euch zur nase aufgehe, und euch ein eckel sey, darum, daß ihr den HERN verworfen habt, der unter euch ist, und vor ihm ge- weinet, und gesagt: Warum sind wir aus Egypten gegangen?

21. Und Mose sprach: Sechs hundert tausend mann fußvolcks ist es, darunter ich bin, und Du sprichst: Ich wil euch fleisch geben, daß ihr esset einen monden lang.

22. Soll * man schaafe und rinder schlachten, daß ihnen genug sey? Oder werden sich alle fische des meers herzu versammeln, daß ihnen genug sey? * Joh. 6, 7.

23. Der HERN aber sprach zu Mose: Ist denn die * hand des HERN verkürzet? Aber du solt test sehen, ob meine worte können dir etwas gelten, oder nicht. * 1. Cor. 13, 1.

24. Und Mose ging heraus, und sagte dem volcke des HERN wort, und versammelte die siebzig männer unter den ältesten des volcks, und stellet sie um die hütte her.

25. Da kam der HERN hernieder in der wolcke, und redete mit ihm. Und nahm des Geistes, der auf ihm war, und legte ihn auf die siebzig ältesten männer. Und da der Geist auf ihn ruhete, weissageten sie, und hörten nicht auf.

26. Es waren aber noch zweier männer im lager blieben, der eine hieß Eldad, der ander Medad, und der Geist ruhete auf ihnen: denn sie waren auch angelchrieben, und doch nicht hinaus gegangen zu der hütte, und sie weissageten im lager.

27. Da lieff ein knabe hin, und sagte es Mose an, und sprach: Eldad und Medad weissagen im lager.

28. Da antwortete Josua, der sohn Nun, Mose diener, den er erwählt hatte, und sprach: Mein herr Mose, wehre ihnen.

29. Aber Mose sprach zu ihm: Bist Du der eiferer für mich? Wolte Gott, daß alle das volck des HERN weissagete, und der HERN seinen Geist über sie gäbe: * 2. Mos. 32, 17.

154 Wachtein. Miesam mueret, Das 4. Buch (Eil. 12. 13.) wird auffähig.

30. Also sammlete sich Mose zum Lager, und die ältesten Israel.

31. Da fuhr auß der wind von dem HERRN, und ließ wachtein kommen vom meer, und streuete sie über das lager, hie eine tagereise lang, da eine tagereise lang, um das lager her, zwö elfen hoch über der erde.

* 2 Mos. 16, 13. 16.

32. Da machte sich das volck auf denselben gangen tag, und die ganze nacht, und den andern gangen tag, und sammelten wachtein, und wachther am wenigsten sammlete, der sammlete zehn homer, und hängeten sie auf um das lager her.

33. Da aber das fleisch noch unter ihren lähnen war, und ehe es auf war, da ergrimmete der zorn des HERRN unter dem volcke, und schlug sie mit einer sehr grossen plag.

* Ps. 78, 30. 31.

34. Daher dieselbige stätte heisset lustgräber, darum, das man daselbst begrub das lüsterne volck.

35. Von den lustgräbern aber zog das volck auß gen Hazeroth, und liebten zu Hazeroth.

* c. 33, 17.

Das 12. Capitel.

Die murrende Mirjam wird auffähig.

1. Und Mirjam und Aaron redeten wider Mose, um seines weibes willen, der Moabitin, die er genommen hatte, darum, das er eine Moabitin zum weibe genommen hatte,

* 2 Mos. 2, 21.

2. Und sprachen: Redet denn der HERR allein durch Mose? Redet er nicht auch durch uns? Und der HERR hörte es.

3. Aber Mose war ein sehr geplagter mensch über alle menschen auf erden.

4. Und plötzlich sprach der HERR zu Mose und zu Aaron, und zu Mirjam: Geht her auß, ihr drey, zu der hütte des stifts. Und sie gingen alle drey her auß.

5. Da kam der HERR hernieder in der wolckensäule, und trat in der hütten thür, und rief Aaron und Mirjam, und die beyde gingen hinaus.

* c. 14, 10.

6. Und er sprach: Höret meine worte: Ist jemand unter euch ein prophet des HERRN, dem wil ich mich kund machen in einem gesicht, oder wil mit ihm reden in einem träum.

7. Aber nicht also mein knecht Mose, der in meinem gangen hause treu ist.

* Ebr. 3, 2.

8. Mündlich rede ich mit ihm, und er siehet den HERRN in seiner gestalt, nicht durch dunckele wortte oder gleichniß. Warum habet ihr euch denn nicht gefürchtet wider meinen knecht Mose zu reden?

* 2 Mos. 33, 11.

9. Und der zorn des HERRN ergrimmete über sie, und wandte sich weg.

* c. 11, 35.

10. Dazu die wolckewich auch von der hütte. Und siehe, da war Mirjam auffähig, wie der schnee. Und Aaron wandte sich zu Mirjam, und wird gewahr, das sie auffähig ist.

11. Und sprach zu Mose: Ach mein herr, laß die sünde nicht auf uns bleiben, damit wir nicht schuldig gethan, und uns versündiget haben.

12. Das dieß nicht sey wie ein todes, das von seiner mutterleibe kommt; es hat schon die hälfte ihres fleisches gegessen.

13. Mose aber schrey zu dem HERRN, und sprach: Ach Gott, heile sie.

14. Der HERR sprach zu Mose: Wenn ihr vater ihr ins angesicht gespene hätte, solte sie nicht sieben tage sich schämen? Laß sie verschließen sieben tage außser dem lager; darnach laß sie wieder aufnehmen.

15. Also ward Mirjam sieben tage verschlossen außser dem lager. Und das volck zog nicht fürder, bis Mirjam aufgenommen ward.

Cap. 13. v. 1. Darnach zog das volck von Hazeroth, und lagerte sich in die wüste Paran.

* c. 33, 18.

Das 13. Capitel.

Von kundschaftern des landes Canaan.

2. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

3. Sendt männer auß, die das land Canaan erkunden, das ich den kindern Israel geben wil, auß welchem stamm ihrer vater einen vortnehmlichen mann.

* 5 Mos. 1, 22.

4. Mose der sandte sie auß der wüste Paran, nach dem worte des HERRN, die alle vortnehmliche männer waren unter den kindern Israel.

* v. 27.

5. Und hießen also: Samuael, der sohn Zachar, der stammes Ruben.

6. Cap

6. Saphat, der sohn Hori, des Stammes Simeon.

7. Caleb, * der sohn Jephunne, des Stammes Juda. * Jos. 14/7.

8. Igeal, der sohn Joseph, des Stammes Ephraim. * 1 Chron. 8/27.

9. Hosca, * der sohn Nun, des Stammes Benjamin.

10. Palti, der sohn Naphtali, des Stammes Benjamin.

11. Gadil, der sohn Gadi, des Stammes Gad.

12. Gadi, der sohn Gusi, des Stammes Joseph von Manasse.

13. Amiel, der sohn Gemalli, des Stammes Dan.

14. Serhur, der sohn Michael, des Stammes Aser.

15. Nahebi, der sohn Naphsi, des Stammes Naphtali.

16. Guel, der sohn Machi, des Stammes Gad.

17. Das sind die namen der männer, die Mose aussandte zu erkunden das land; aber den Hosca, den sohn Nun, nannte Mose * Josua. * c. 11/28.

18. Da sie nun Mose sandte, das land Canaan zu erkunden, sprach er zu ihnen: Ziehet hinauf an den mittag, und gehet * auf das gebirge, * c. 14/40.

19. Und besehet das land, wie es ist, und das volck, das drinnen wohnt, ob es stark oder schwach, wenig oder viel ist;

20. Und was für ein land ist, darinnen sie wohnen, ob es gut oder böse sey; und was es für städte sind, darinnen sie wohnen, ob sie in gesetzen oder vestungen wohnen.

21. Und was für land sey, ob es fett oder mager sey, und ob bäume darinnen sind, oder nicht. Seyd getrost, und nehmet der fruchte des landes. Es war aber eben um die zeit der ersten weintrauben.

22. Sie gingen hinauf, und erkundeten das land von der wüsten Sin, bis gen Nechob, da man gen Damath gehet.

23. Sie gingen auch hinauf gegen den mittag, und kamen bis gen Hebron; da war Ahiman, Sesai und Thalmai, die kinder * Enak. Hebron aber war sieben jahr gebauet vor Zoan in Egypten.

24. Und sie kamen bis an den bach Ezeel, und schnitten daselbst eine reben ab mit einer weintrauben,

und lieffen sie zween auf einem stecken tragen, dazu auch granatapfel und feigen. * 5 Mos. 1/24.

25. Der ort heisset bach Ezeel, um des traubens willen, den die kinder Israel daselbst abschneiden.

26. Und sielehrten um, da sie das land erkundet hatten, nach vierzig tagen;

27. Gingen hin, und kamen zu Mose und Aaron, und zu der ganzen gemeine der kinder Israel, in die wüste Paran gen Kades, und sagten ihnen wieder, und der ganzen gemeine, wie es stünde, und lieffen sie die fruchte des landes sehen.

28. Und erzähleten ihnen, und sprachen: Wir sind ins land kommen, dahin ihr uns sandtet; da * milch und honig innen fluss, und die ist ihre frucht. * 2 Mos. 3/8. 17.

29. Ohne das stark volck drinnen wohnt, und sehr grosse und veste städte sind; und sahen auch Enaks kinder daselbst.

30. So wohnen die Amalekiter im lande gegen mittag, die Hethiter und Jebusiter und Amoriter wohnen auf dem gebirge, die Cananiter aber wohnen am meer, und um den Jordan.

31. Caleb aber stillte das volck gegen Mose, und sprach: Lasset uns hinauf ziehen, und das land einnehmen; denn wir mögen es übermähtigen.

32. Aber die männer, die mit ihm waren, hinauf gezogen, sprachen: Wir vermögen nicht hinauf zu ziehen gegen das volck; denn sie sind uns zu stark.

33. Und machten dem lande, das sie erkundet hatten, ein böse geschrey unter den kindern Israel, und sprachen: Das land, dadurch wir gegangen sind zu erkunden, frisset seine einwohner, und alles volck, das wir drinnen sahen, sind leute von grosser länge.

34. Wir sahen auch riesen daselbst, * Enaks kinder von den riesen; und wir waren vor unsern augen als die heuschrecken, und also waren wir auch vor ihren augen. * 5 Mos. 9/2.

Das 14. Capitel.

Das mürende volck wird geschlagen

1. **D**a fuhr die ganze gemeine auf, und schreyte, und das volck weinete die nacht. * c. 21/5. 5 Mos. 1/27. Ps. 106/25. § 6

2. Und alle kinder Israel murreten wider Mose und Aaron, und die ganze gemeine sprach zu ihnen: Ach daß wir in Egyptenland gestorben wären, oder noch stürben in dieser wüste!

* c. 16, 3, 42.

3. Warum führet uns der HERR in diß land, daß unsere weiber durchs schwer fallen, und unsere kinder ein raub werden? Ist nicht besser, wir ziehen wieder in Egypten?

* 2 Mos. 16, 3.

4. Und einer sprach zu dem andern: Lasset uns einen hauptmann aufwerfen, und wieder in Egypten ziehen.

5. Mose aber und Aaron fielen auf ihr angesicht vor der ganzen versammlung der gemeine der kinder Israel.

6. Und Josua, der sohn Nun, und Caleb, der sohn Jephunne, die auch das land erkundet hatten, zerrissen ihre kleider,

* c. 13, 31.

Er. 46, 9. 1 Macc. 2, 56.

7. Und sprachen zu der ganzen gemeinde der kinder Israel: Das land, das wir durchwandelt haben zu erkunden, ist sehr gut.

8. Wenn der HERR uns gnädig ist, so wird er uns in dasselbe land bringen, und uns geben, das * ein land ist, da milch und honig innen fließt.

* 2 Mos. 3, 8. 17. c. 13, 28.

9. Solltet nicht abe vom HERRN, und * fürchtet euch vor dem volcke dieses landes nicht, denn wir wollen sie wie brot fressen. Es ist ihr schuß von ihnen gewichen; der HERR aber ist mit uns: fürchtet euch nicht vor ihnen.

* 5 Mos. 20, 3.

10. Da sprach das ganze volck, man sollte sie steinigen. Da erschien die herrlichkeit des HERRN in der hütte des stifts allen kindern Israel.

* 2 Mos. 17, 4. † 2 Mos. 16, 10.

4 Mos. 12, 5.

11. Und der HERR sprach zu Mose: Wie lange lästest mich das volck? und wie lange wollen sie nicht an mich glauben durch allerley zeichen, die ich unter ihnen gethan habe?

12. So wil ich sie mit pestilenz schlagen und vertilgen, und * dich zum grössern und mächtigern volcke machen, denn diß ist.

* 2 Mos. 32, 10.

13. Mose aber sprach zu dem HERRN: So werdens die Egypter hören: denn du hast diß volck mit deiner kraft mitten auß ihnen geführt.

* 2 Mos. 32, 11, 12, 16.

14. Und man wird sagen zu den einwohnern dieses landes, die da gehört haben, daß du, HERR, unter diesem volcke sehest, daß du von angesicht gesehen werdest, und * deine wolcke stehe über ihnen, und du, HERR, gehst vor ihnen her in der wolckensäule des tages, und feuersäule des nachts:

* 2 Mos. 13, 21, 36.

15. Und würdest diß volck tödten wie * einen mann, so würden die heyden sagen, die solch geschrey von dir höreten, und sprechen:

* Richt. 6, 16.

16. Der HERR konte mit nichten das volck ins land bringen, das er ihnen geschworen hatte, darum hat er sie geschlachtet in der wüste.

* 5 Mos. 9, 28. c. 20, 14.

17. So laß nun die kraft des HERRN groß werden, wie du gesagt hast, und gesprochen:

18. Der * HERR ist geduldig, und von grosser barmherzigkeit, und vergebet missthat, und übertretung, und lasset niemand ungestraft, sondern heimfuchet die missthat des vater über die kinder ins dritte und vierte glied.

* 2 Mos. 34, 6, 1c.

19. So sey nun * gnädig der missthat dieses volcks, nach deiner grossen barmherzigkeit, wie du auch vergeben hast diesem volck auß Egypten, bis hieher.

* 2 Mos. 32, 12.

20. Und der HERR sprach: Ich hab vergeben, wie du gesagt hast.

21. Aber so wahr als ich lebe, so soll * alle welt der herrlichkeit des HERRN voll werden.

* Es. 6, 3.

22. Denn alle die männer, die meine herrlichkeit und meine zeichen gesehen haben, die ich gethan habe in Egypten und in der wüste, und mich nun zehnmal versucht, und meiner stimme nicht gehorchet haben,

23. Derer * soll keiner das land sehen, das ich ihren vatern geschworen habe; auch keiner soll es sehen, der mich verlästert hat.

* c. 26, 65.

5 Mos. 1, 35. Ps. 95, 11.

24. Aber meinen * knecht Caleb, darum, daß ein ander Geist mit ihm ist, und hat mir treulich nachgefolget, den wil ich in das land bringen, daren er kommen ist, und sein saame soll es einnehmen.

* Jos. 14, 6.

25. Daß

25. Dazu die Amalekiter und Cananiter, die im grunde wohnen. Morgen wendet euch, und ziehet in die wüste auf dem wege zum schilfmeer.

26. Und der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

27. Wie lange murret diese böse gemeine wider mich? Denn ich habe das murren der kinder Israel, das sie wider mich gemurret haben, gehört.

28. Darum sprich zu ihnen: So wahr Ich lebe, spricht der HERR: Ich wil euch thun, wie ihr vor meinen ohren gesagt habet.

29. Eure leiber sollen in dieser wüste verfallen, und alle, die ihr gezählet seyd, von zwanzig Jahren und darüber, die ihr wider mich gemurret habet.

30. Sollt nicht in das land kommen, darüber ich meine hand gehebet habe, daß ich euch darinnen wohnen liesse; ohne Caleb, der sohn Jephunne, und Josua, der sohn Num.

31. Eure kinder, davon ihr saget: Sie werden ein raub seyn, die wil ich hinein bringen, daß sie erkennen sollen das land, das ihr verwerfet.

32. Aber ihr sammt euren leibern sollen in dieser wüste verfallen.

33. Und eure kinder sollen hirt seyn in der wüste vierzigjahr, und eure hurerey tragen, bis daß eure leibe all werden in der wüste.

34. Nach der zahl der vierzig tage, darinn ihr das land erkundet habet, so ein tag soll ein jahr gelten, das sie vierzig jahr eure missthat tragen, daß ihr ihnen werdet, was sey, wenn ich die hand abziehe.

35. Ich, der HERR, habe gesagt, daß wil ich auch thun aller dieser bösen gemeine, die sich wieder mich empöret dat: in dieser wüste sollen sie all werden, und daselbst sterben.

36. Also starben durch die plage vor dem HERRN alle die männer, die Mose gesandt hatte, das land zu erkunden, und wider kommen waren, und dawider murren machten die ganze gemeine,

37. Damit, daß sie dem lande ein geschrey machten, daß es böse wäre,

38. Aber Josua, der sohn Num. und Caleb, der sohn Jephunne, blieben lebendig auß den männern, die gegangen waren das land zu erkunden.

39. Und Mose redete diese worte zu allen kindern Israel: Da transiret das volck sehr,

40. Und machten sich des morgens frühe auf, und zogen auf die höhe des gebirges, und sprachen: Die sind wir, und wollen hinauf ziehen an die stätte, davon der HERR gesagt hat, denn wir haben gesündigt.

41. Mose aber sprach: Warum über gehet ihr also das wort des HERRN? Es wird euch nicht gelingen.

42. Ziehet nicht hinauf: denn der HERR ist nicht unter euch, daß ihr nicht geschlagen werdet vor euren feinden.

43. Denn die Amalekiter und Cananiter sind vor euch daselbst, und ihr werdet durchs schwert fallen, darum daß ihr euch vom HERRN geteuhret habt, und der HERR wird nicht mit euch seyn.

44. Aber sie waren störrig, hinauf zu ziehen auf die hebe des gebirges; aber die lade des bundes des HERRN und Mose kamen nicht auß dem lager.

45. Da kamen die Amalekiter und Cananiter, die auf dem gebirge wohneten, herab, und schlugen und zerschmitten sie die gen Horma.

Das 15. Capitel.

Entheiligung des sabbaths wird gestraft.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins land eurer wohnung kommet, das ich euch geben werde,

3. Und wolt dem HERRN opfer thun, es sey ein brandopfer, oder ein opfer zum besondern gelübde, oder ein freywillig opfer, oder euer festopfer, auf daß ihr dem HERRN einen süßen geruch machet von rindern oder von schaaßen.

4. Wer nun seine gabe dem HERRN opfern wil, der soll das speisopfer thun, einen zehnten semmelmeßs gemenget mit öl, eines vierten theils vom hin,

5. Und wein zum tranckopfer, auch eines vierten theils vom hin, zum brandopfer, oder sonst zum opfer, da Ein lamm geopfert wird.

6. Da aber ein widder geopfert wird, sollt du das speisopfer machen, zween sechenten semmelmeßls mit ole gemenget, eines drittheils vom hin

7. Und wein zum tranckopfer, auch des dritten theils vom hin, das sollt du dem HERRN zum süßen geruch opfern.

8. Willt du aber ein rind zum brandopfer, oder zum besondern gelüddopfer, oder zum danckopfer dem HERRN machen,

9. So sollt du zu dem rinde ein speisopfer thun, dreyzehnten semmelmeßls gemenget mit ole, eines halben hin

10. Und wein zum tranckopfer, auch ein halb hin, das ist ein opfer dem HERRN zum süßen geruch.

11. Also sollt du thun mit Einem oxen, mit Einem widder, mit Einem schaaß, von lammern und ziegen:

12. Darnach die zahl ist dieser opfer, darnach soll auch die zahl der speisopfer und tranckopfer seyn.

13. Wer ein einheimischer ist, der soll solches thun, daß er dem HERRN opfere ein opfer zum süßen geruch.

14. Und ob ein fremdlinger bey euch wohnet, oder unter euch bey euren freunden ist, und wil dem HERRN ein opfer zum süßen geruch thun, der soll thun, wie sie thun.

15. Der ganzen gemeine sey Eine sähung, beyde euch und den fremdlingen. Eine ewige sähung soll das seyn euren nachkommen, daß vor dem HERRN der fremdling sey wie ihr.

16. Ein gesetz, Ein recht soll euch und dem fremdlinge seyn, der bey euch wohnet.

17. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

18. Rede mit den kindern Israhel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins land kommt, daren Ich euch bringen werde,

19. Das ihr esset des brots im lande, sollt ihr dem HERRN eine hebe geben:

20. Nemlich eures teiges ersählinge sollt ihr einen euchen zur hebe geben; wie die hebe von der scheuwa

21. Also sollt ihr auch dem HERRN eures teiges ersählinge zur hebe geben; bey euren nachkommen.

22. Und wenn ihr durch unwissenheit dieser gebote irgend eins nicht thut, die der HERR zu Mose geredet hat,

23. Und alles, was der HERR euch durch Mose geboten hat, von dem tage an; da er anfang zu gebieten auf eure nachkommen.

24. Wenn nun die gemeine etwas unwissend thäte, so soll die ganze gemeine Einen jungen farrn aus den rindern zum brandopfer machen, zum süßen geruch dem HERRN sammt seinem speisopfer und tranckopfer, wie es recht ist, und Einen ziegenbock zum sundopfer.

25. Und der priester soll also die ganze gemeine der kinder Israhel versöhnen, so wirds ihnen vergeben seyn, denn es ist eine unwissenheit. Und sie sollen bringen solche ihre gabe zum opfer dem HERRN, und ihre sundopfer vor den HERRN, über ihre unwissenheit.

26. So wirds vergeben der ganzen gemeine der kinder Israhel; dazu auch dem fremdlinge, der unter euch wohnet: weil das ganze volck ist in solcher unwissenheit.

27. Wenn aber eine seele durch unwissenheit sündigen wird, die soll eine jährige ziege zum sundopfer bringen:

28. Und der priester soll versöhnen solche unwissende seele mit dem sundopfer, für die unwissenheit, vor dem HERRN; daß er sie versöhne, so wirds ihr vergeben werden.

29. Und es soll ein gesetz seyn, das ihr für die unwissenheit thun sollt, beyde dem einheimischen unter den kindern Israhel, und dem fremdlinge, der unter euch wohnet.

30. Wenn aber eine seele aus frevel etwas thut, es sey ein einheimischer oder fremdlinger, der hat den HERRN geschmähet: solche seele soll außgerottet werden auß ihrem volcke.

31. Denn sie hat des HERRN wort verachtet, und sein gebot lassen fahren: sie soll schlecht außgerottet werden; die schuld sey ihr.

32. Als nun die kinder Israhel in der wüsten waren, funden sie einen mann holz lesen am sabbathtage.

33. Und die ihn drob funden hatten, da er holz las, drochten ihn zu Mose und Aaron, und vor die ganze gemeine.

34. Und

34. Und sie legeten ihn gefangen; denn es war nicht klar aufgedruckt, was man ihm thun sollte.

35. Der HERR aber sprach zu Mose: Der mann soll des todes sterben, die ganze gemeine soll ihn steinigen ausser dem lager.

36. Da führte die ganze gemeine ihn hinaus vor das lager, und steinigten ihn, daß er starb, wie der HERR Mose geboten hatte. Jos. 7. 25.

37. Und der HERR sprach zu Mose:

38. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen, daß sie ihnen läpplein machen an den fittigen ihrer kleider, unter allen euren nachkommen, und gelesehnlein auf die läpplein an die fittige thun.

39. Und sollen euch die läpplein dazu dienen, daß ihr sie ansehet, und gedenket aller gebot des HERRN, und thut sie, daß ihr nicht eures hergens dänken nach richtet, noch euren augen nachhuret.

40. Darum sollt ihr gedenken, und thun alle meine gebote, und heilig seyn eurem GOTT.

41. Ich bin der HERR, euer GOTT, der euch aus Egyptenland geführt hat, daß ich euer GOTT wäre. Ich der HERR, euer GOTT.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

2 Mos. 20. 2. 1 Mos. 17. 7.

der HERR kund thun, wer sein sey, wer heilig sey, und ihm opfern soll: welchen er erwählet, der soll ihm opfern. c. 17. 5.

6. Das thut: Nehmet euch pfannen, Korah und seine ganze rotte,

7. Und leget Feuer drein, und thut räuchwerck darauf vor dem HERRN, morgen. Welchen der HERR erwählet, der sey heilig. Ihr machets zu viel, ihr kinder Levi. c. 17. 5. c. 17. 5. c. 17. 5.

8. Und Mose sprach zu Korah: Lieber, höret doch, ihr kinder Levi;

9. Ihs euch zu wenig, daß euch der GOTT Israel aufgefördert hat, von der gemeine Israel, daß ihr ihm opfern sollt, daß ihr dienet im amte der wohnung des HERRN, und vor die gemeine tretet, ihr zu dienen? c. 17. 5. c. 17. 5. c. 17. 5.

10. Er hat dich und alle deine brüder, die kinder Levi, sammt dir, zu sich genommen; und ihr suchet nun auch das priesterthum.

11. Du und deine ganze rotte machet einen aufrubr wider den HERRN. Was ist Aaron, daß ihr wider ihn murret? 2 Mos. 16. 7.

12. Und Mose schicket hin, und ließ Dathan und Abiram rufen, die söhne Eliab. Sie aber sprachen: Wir kommen nicht hinauf.

13. Ihs zu wenig, daß du uns aus dem lande geführt hast, da milch und honig innen fleusst, daß du uns tödtet in der wüste, du mußt auch noch über uns herrschen?

14. Wie fein hast du uns bracht in ein land, da milch und honig innen fleusst, und hast uns äcker und weiden zum ertheil gegeben, wilt du den leuten auch die augen aufreissen? Wir kommen nicht hinauf. 2 Mos. 16. 7. c. 13. 5. c. 33. 5.

15. Da ergrimmete Mose sehr, und sprach zu dem HERRN: Wende dich nicht zu ihrem speisopfer. Ich habe nicht einen eßel von ihnen genommen, und habe ihr keinem nie kein leid gethan. 2 Mos. 16. 7. c. 13. 5. c. 33. 5.

16. Und er sprach zu Korah: Du und deine ganze rotte sollt morgen vor dem HERRN seyn; du, sie auch, und Aaron.

17. Und ein ieglicher nehme seine pfanne, und lege räuchwerck drauf und

Das 16. Capitel.

GOTT übet rache an der aufrührischen rotte.

1. **U**nd Korah, des sohn Jesehar, des sohns Rahath, des sohns Levi, sammt Dathan und Abiram, den söhnen Eliab, und On, dem sohne Peleth, den söhnen Ruben.

c. 26. 9. Sir. 45. 22. Jud. 8. 11.

2. Die empöreten sich wider Mose, sammt etlichen männern unter den kindern Israel, zwey hundert und funfzig vornehmsten in der gemeine, rathsherren und ehrliche leute. c. 12. 22. 1 Mos. 18. 21. 22.

3. Und sie versammelten sich wider Mosen und Aaron, und sprachen zu ihnen: Ihr machets zu viel; denn die ganze gemeine ist überall heilig, und der HERR ist unter ihnen: warum erhebet ihr euch über die gemeine des HERRN? c. 20. 2.

4. Da das Mose hörte, fiel er auf sein angesicht, c. 14. 5.

5. Und sprach zu Korah und zu seiner ganzen rotte: Morgen wird

und tretet herzu vor den HErrn, ein ieglicher mit seiner pfanne, das sind zwey hundert und funfzig pfannen.

18. Und ein ieglicher nahm seine pfanne, und legte feuer darein, und that räucherwerck darauf, und traten vor die thür der hütte des stifts, und Mose und Aaron auch.

19. Und Korah versammelte wider sie die ganze gemeine vor der thür der hütte des stifts. Aber die herrlichkeit des HERRN erschien vor der ganzen gemeine. *c. 12/5.

20. Und der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

21. Scheidet euch von dieser gemeine, das ich sie pflöglich vertilge.

22. Sie fielen aber auf ihr angesicht, und sprachen: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister, alles fleisches: Ob Ein mann gesündigt hat, wilt du darum über die ganze gemeine wüten? *2 Sam. 24/17.

23. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

24. Sage der gemeine, und sprich: Weichet ringsum von der wohnung Korah, und Dathan, und Abiram.

25. Und Mose stand auf, und ging zu Dathan und Abiram; und die älttesten Israel folgten ihm nach.

26. Und redete mit der gemeine, und sprach: Weichet von den hütten dieser gottlosen menschen, und ruhet nichts an, was ihr ist, das ihr nicht villeicht umkommet in irgend ihrer sünden einer.

27. Und sie gingen herauf von der wohnung Korah, Dathan und Abiram. Dathan aber und Abiram gingen herauf, und traten an die thür ihrer hütten, mit ihren weibern und söhnen und kindern.

28. Und Mose sprach: Dabey sollet ihr mercken, das mich der HErr gesandt hat, das ich alle diese wercke that, und nicht aus meinem herzen.

29. Werden sie sterben, wie alle menschen sterben, oder heimgesucht wie alle menschen heimgesucht werden, so hat mich der HERR nicht gesandt. *c. 27/3.

30. Wird aber der HERR etwas neues schaffen, das die erde ihren mund aufthut, und verschlinget sie mit allem, das sie haben, das sie lebendig hinunter in die hölle fahren, so werdet ihr erkennen, das diese tene den HERRN gelästert haben.

31. Und als er diese worte hatte alle aufgeredet, zerriß die erde unter ihnen. *c. 26/10. c. 27/3.

* Mos. 11/6. Ps. 106/17.

32. Und that ihren mund auf, und verschlang sie, mit ihren häusern, mit allen menschen, die bey Korah waren, und mit aller ihrer habe.

33. Und * fuhren hinunter lebendig in die hölle, mit allem, das sie hatten, und die erde deckte sie zu, und kamen um auß der gemeine. *Ps. 63/10.

34. Und gang Israel, das um sie her war, flohe vor ihrem geschrey, denn sie sprachen: Das uns die erde nicht auch verschlinge.

35. Dazu fuhr * das feuer auß von dem HERRN, und fraß die zwey hundert und funfzig männer, die das räucherwerck opferten. *3 Mos. 10/1, 2.

36. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

37. Sage Eleasar, dem sohn Aarons, des priesters, das er die pfannen aufhebe auß dem brande, und streue das feuer hinunter her.

38. Denn die pfannen solcher sündler sind geheiligt durch ihre seele, das man sie zu breiten blechen schlage, und den altar damit behänge; denn sie sind geopfert vor dem HERRN, und geheiligt, und sollen den kindern Israel zum zeichen seyn.

39. Und Eleasar, der priester, nahm die ehernen pfannen, die die verbrannten geopfert hatten, und schlug sie zu blechen, den altar zu behängen,

40. Zum gedächtnis der kinden Israel, das nicht iemand fremdes sich herzu mache, der nicht ist des saamens Aarons, zu opfern räucherwerck vor dem HERRN; auf das es ihm nicht gehe, wie Korah und seiner rotte, wie der HERR ihm geredet hatte durch Mose. *c. 1/51. c. 3/10.

41. Des andern morgens aber murrere die ganze gemeine der kinden Israel wider Mosen und Aarons, und sprachen: Ihr habt des HERRN volck getödet. *c. 14/2. c. 20/2.

42. Und da sich die gemeine versamlete wider Mosen und Aarons, wandten sie sich zu der hütten des stifts, und

Plage unter Israel. (E. 16. 17. 18.) Mose. Aarons gränender stab. 161

und siehe, da bedeckte es die wolcke, und die herrlichkeit des HERRN erschien. * c. 12. 5. 2 Mos. 16. 10.

43. Und Mose und Aaron gingen hinein zu der hütte des stifts.

44. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

45. Hebet euch auß dieser gemeine; ich wil sie plötzlich vertilgen. Und sie fielen auf ihr angesicht.

46. Und Mose sprach zu Aaron: Nimm die pfanne, und thue feuer darein vom altar, und lege räucherwerck darauf, und gehe eilend zu der gemeine, und verfühne sie; denn das wüten ist von dem HERRN ausgegangen, und die plage ist angegangen. * 3 Mos. 1. 4.

47. Und Aaron nahm, wie ihm Mose gelaget hatte, und ließ mitzen unter die gemeine, (und siehe, die plage war angegangen unter dem volcke) und räucherete und verfühnete das volck. * Ps. 106. 23. Weish. 18. 21.

48. Und stund zwischen den todten und lebendigen. Da ward der plage gewehret.

49. Derer aber, die an der plage gestorben waren, war vierzehnen tausend und sieben hundert, ohne die, so mit Korah starben.

50. Und Aaron kam wieder zu Mose vor die thür der hütte des stifts, und der plage ward gewehret.

Das 17. Capitel.

Aarons priesterthum wird mit dem gränenden stabe bestätigt.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Sage den kindern Israel, und nimm von ihnen zwölf stöcke, von jeglichem fürsten seines vaters hauses einen; und schreibe eines jeglichen namen auf seinen stöck.

3. Aber den namen Aaron sollst du schreiben auf den stöck Levi: Denn sie für ein haupt ihrer väter hauses soll ein stöck seyn.

4. Und lege sie in die hütte des stifts, vor dem zeugniß; da ich euch zeuge.

5. Und welchen ich erwählen werde, der stöck wird grünen; daß ich das murren der kinder Israel, das sie wider euch murren, stille. * c. 15. 5. 7.

6. Mose redete mit den kindern Israel, und alle ihre fürsten gaben

ihm zwölf stöcke, ein jeglicher fürst einen stöck, nach dem hause ihrer väter, und der stöck Aaron war auch unter ihren stöcken.

7. Und Mose legte die stöcke vor den HERRN, in der hütte des zeugnisses.

8. Des morgens aber, da Mose in die hütte des zeugnisses ging, fand er den stöck Aaron, des hauses Levi, grünen, und die blüte aufgegangen, und mandeln tragen. * Ebr. 9. 4.

9. Und Mose trug die stöcke alle heraus von dem HERRN, vor alle kinder Israel, daß sie es sahen; und ein jeglicher nahm seinen stöck.

10. Der Herr sprach aber zu Mose: Frage den stöck Aaron wieder vor das zeugniß, daß er verwahret werde zum zeichen den ungehoramen kindern, daß ihr murren von mir aufhöre, daß sie nicht sterben. * c. 20. 19.

11. Mose that, wie ihm der HERR geboten hatte. * 2 Mos. 40. 16.

12. Und die kinder Israel sprachen zu Mose: Siehe, wir verderben, und kommen um; wir werden alle vertilget, und kommen um.

13. Wer sich naht zu der wohnung des HERRN, der stirbet. Sollen wir denn gar untergehen?

* E. 6. 4. 12. Klagl. 5. 22.

Das 18. Capitel.

Unt und unterhaltung der priester und Leviten.

1. Und der HERR sprach zu Aaron: Du und deine söhne, und deines vaters haus mit dir, sollt die missthat des heilighums tragen, und du und deines söhne mit dir sollt die missthat euers priesterthums tragen. * v. 8. 20.

2. Aber deine brüder, des stammes Levi, deines vaters, sollt du zu dir nehmen, daß sie bey dir seyn, und dir dienen: du aber und deine söhne mit dir vor der hütte des zeugnisses. * c. 3. 6. seqq.

3. Und sie sollen deines dienstes und des dienstes der ganzen hütte warten. Doch zu dem geräthe des heilighums, und zu dem altar sollen sie sich nicht machen; daß nicht beyde sie und ihr sterbet.

4. Sondern sie sollen bey dir seyn, daß sie des dienstes warten an der hütte des stifts in allem amte der hütte; und kein fremder soll sich zu euch thun.

5. So wartet nun des dienstes des heilighums, und des dienstes des altars, daß fort nicht mehr ein wüten komme über die kinder Israel.

* c. 16. 46.

6. Denn siehe, Ich habe + die Leviten, eure brüder, genommen aus den kindern Israel, und + euch gegeben dem HERRN zum geschenke, daß sie des amtes pflegen an der hütte des stifts.

* c. 3. 12. 45.

7. Du aber und deine söhne mit dir sollt eures priesterthums warten, daß ihr dienet in allerley geschäfte des altars, und inwendig hinder dem vorgehang: denn euer priesterthum gebe ich euch zum amte, zum geschenke. Wenn ein fremder sich herzu thut, der soll sterben.

8. Und der HERR sagte zu Aaron: Siehe, Ich + habe dir gegeben meine hebopfer von allem, das die kinder Israel heiligen, für dein priesterlich amt, und deinen söhnen, zum ewigen rechts.

* 3 Mos. 6. 14. 15. 16.

9. Das sollt du haben von dem allerheiligsten, das sie opfern: Alle ihre gaben mit alle ihrem speisopfer, und mit alle ihrem fründopfer, und mit alle ihrem schuldopfer, das sie mir geben, das soll dir und deinen söhnen das allerheiligste seyn.

10. Am + allerheiligsten orte sollt du es essen: Was männlich ist, soll davon essen: denn es soll dir heilig seyn.

* 3 Mos. 6. 16. c. 7. 6.

11. Ich habe auch das hebopfer ihrer gabe, an allen webeopfern der kinder Israel, für + und deinen söhnen, und deinen tochteren gegeben, sammt dir, zum ewigen rechts: wer rein ist in deinem + hause, soll davon essen.

* 3 Mos. 10. 14. 13 Mos. 22. 11.

12. Alles beste öl, und allen besten most und torn ihrer erslinge, die sie dem HERRN geben, hab ich dir gegeben.

13. Die erste frucht alles des, das in ihrem lande ist, das sie dem HERRN bringen, soll dein seyn: wer rein ist in deinem hause, soll davon essen.

14. * Alles verbannete in Israel soll dein seyn.

* 3 Mos. 27. 28.

15. Alles, das seine mutter bricht unter allem fleisch, das sie dem HERRN bringen, es sey ein mensch oder vieh, soll dein seyn. Doch das da die erste menschen-frucht lösen laßest, und die erste frucht eines unreinen viehes auch lösen laßest,

16. Sie sollens aber lösen, wenns eines monden alt ist, und solts zu lösen geben um geld, um fünf setel, nach dem setel des heilighums, der + gilt zwanzig gera.

* 2 Mos. 13. 12. 13. c. 30. 13.

17. Aber die erste frucht eines schafes, oder lammes, oder ziegen, sollt du nicht zu lösen geben, denn sie sind heilig: ihr blut sollt du sprengen auf den altar, und ihr fett sollt du anzünden zum opfer des süßen geruchs dem HERRN.

* 3 Mos. 1. 9.

18. Ihr fleisch soll dein seyn; wie auch die webebrust, und die rechte schulter dein ist.

19. Alle hebopfer, die die kinder Israel heiligen dem HERRN, hab ich dir gegeben, und deinen söhnen und deinen tochteren, sammt dir, zum ewigen rechts: das soll ein unverwesentlicher bund seyn ewig vor dem HERRN, dir und deinem saamen sammt dir.

20. Und der HERR sprach zu Aaron: Du sollt in ihrem lande nichts besitzen, auch kein theil unter ihnen haben: denn Ich bin dein theil, und dein erbgut unter den kindern Israel.

* 3 Mos. 10. 9. c. 12. 12.

c. 14. 27. Jos. 13. 14. 33.

21. Den kindern aber Levi habe ich alle zehenten gegeben in Israel zum erbgut, für ihr amt, das sie mir thun an der hütte des stifts.

22. Das hinfort die kinder Israel nicht zur hütte des stifts sich thun, sünde auf sich zu laden, und sterben.

23. Sondern die Leviten sollen des amts pflegen an der hütte des stifts, und sie sollen jener missthat tragen; zum ewigen recht bey euren nachkommen. Und sie sollen unter den kindern Israel kein erbgut besitzen.

24. Denn den + zehenten der kinder Israel, den sie dem HERRN heben, hab ich den Leviten zum erbgute gegeben, darum hab ich zu ihnen gesagt, daß sie unter den kindern Israel kein erbgut besitzen sollen.

* Neh. 10. 37.

25. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

26. Sage den Leviten, und sprich zu ihnen: Wenn ihr den zehenten nehmet von den kindern Israel, den ich euch von ihnen gegeben habe zu eurem erbgute, so sollt ihr davon ein hebopfer dem HERRN thun, zu den zehenten von dem zehenten.

27. Und

27. Und sollt solch euer heboffer achten, als gebet ihr Korn aus der scheunen, und fülle aus der kelter.

28. Also sollt auch Ihr das heboffer dem HERRN geben von allen euren zehnten, die ihr nehmet von den kindern Israel, daß ihr solches heboffer des HERRN dem priester Aaron gebet.

29. Von allem, das euch gegeben wird, sollt ihr dem HERRN allerley heboffer geben von allem besten, das davon geheiligt wird.

30. Und sprich zu ihnen: Wenn ihr also das beste davon hebet, so solls den Leviten gerechnet werden, wie ein einkommen der scheunen, und wie ein einkommen der kelter.

31. Und mögts essen an allen stätten, ihr und eure kinder: denn es ist euer lohn für euer am in der hütten des lagers. * Marth. 10. 10.

32. So werdet ihr nicht sünde auf euch laden an demselben, wenn ihr das beste davon hebet, und nicht entweihen das geheiligte der kinder Israel, und nicht sterben.

Daß 19. Capitel.

Von der röchlichen kuh und sprengwasser.

1. **U**ND der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Diese weise soll ein gesetz seyn, das der HERR geboten hat, und gesagt: Sage den kindern Israel, daß sie in dir führen eine röchliche kuh, ohne wandel, an der kein fehl sey, und auf die noch nie kein joch kommen ist. * Ebr. 9. 13.

3. Und gebet sie dem priester Eleasar, der soll sie hinaus vor das lager führen, und daselbst vor ihm schlachten lassen.

4. Und Eleasar, der priester, soll ihres bluts mit seinem finger nehmen, und stracks gegen die hütte des lagers siebenmal sprengen; * 3 Mos. 4. 6. 17. c. 8. 11.

5. Und die kuh vor ihm verbrennen lassen, beyde ihr fell und ihr fleisch, dazu ihr blut sammt ihrem mist.

6. Und der priester soll cedernholz und sypen, * und rosmothe wolle nehmen, und auf die brennende kuh werfen. * Ps. 51. 9. 10.

7. Und soll seine kleider waschen, und seinen leib mit wasser baden, und darnach ins lager gehen, und unrein seyn bis an den abend.

8. Und der sie verbrant hat, soll auch seine kleider mit wasser waschen, und seinen leib im wasser baden, und unrein seyn bis an den abend.

9. Und ein reiner mann soll die asche von der kuh aufraffen, und sie schütten außer dem lager an eine reine stätte, daß sie daselbst verwahret werde, für die gemeine der kinder Israel, zum sprengwasser: denn es ist ein sendopfer. * 1 Pet. 1. 2.

10. Und derselbe, der die asche der kuh aufgerafft hat, soll seine kleider waschen, und unrein seyn bis an den abend. Dis soll ein ewiges recht seyn den kindern Israel, und den fremdlingen, die unter euch wohnen. * 2 Mos. 27. 21. c. 30. 21. 3 Mos. 6. 18.

11. Wer nun irgend einen todten menschen anrühret, der wird sieben tage unrein seyn:

12. Der soll sich hiemit entsündigen am dritten tage, und am siebenten tage, so wird er rein; und wo er sich nicht am dritten tage und am siebenten tage entsündiget, so wird er nicht rein werden.

13. Wenn aber iemand irgend einen todten menschen anrühret, und sich nicht entsündigen wolte, der verunreiniget die wohnung des HERRN: und solche seele soll ausgerottet werden aus Israel: Darum, daß das sprengwasser nicht über ihn gesprengt ist, so ist er unrein, so lange er sich nicht davon reinigen läßt.

14. Dis ist das gesetz, wenn ein mensch in der hütten stirbt: Wer in die hütte gehet, und alles, was in der hütte ist, soll unrein seyn sieben tage.

15. Und alles offene geräthe, das keinen deckel noch band hat, ist unrein.

16. Auch wer anrühret auf dem felde einen erschlagenen mit dem schwert, oder einen todten, oder eines menschen bein, oder grab, der ist unrein sieben tage.

17. So sollen sie nun für den unreinen nehmen der aschen dieses verbrannten sendopfers, und fließend wasser darauf thun in ein gefäß.

18. Und ein reiner mann soll sypen nehmen, und ins wasser tuncken, und die hütte besprengen, und alle geräthe, und alle seelen, die drinnen sind; also auch den, der eines todten bein, oder erschlagenen, oder todten, oder grab angerühret hat.

19. Es soll aber der reine den unreinen am dritten tage und am siebenten tage besprengen, und ihn am siebenten tage entsündigen, und soll seine kleider waschen, und sich im wasser baden; so wird er am abend rein.

20. Welcher aber unrein seyn wird, und sich nicht entsündigen wil, des seele soll ausgerottet werden auß der gemeine: denn er hat das heilighum des HERRN verunreiniget, und ist mit sprengwasser nicht besprenget, darum ist er unrein.

21. Und diß soll ihnen ein ewiges recht seyn. Und der auch, der mit dem sprengwasser gesprenget hat, soll seine kleider waschen. Und wer das sprengwasser anrühret, der soll unrein seyn bis an den abend.

22. Und alles, was er anrühret, wird unrein werden, und welche seele er anrühret wird, soll unrein seyn bis an den abend.

Daß 20. Capitel.

Gott giebt wasser auß dem fels. Mirjam und Aaron sterben.

1. Und die kinder Israel kamen mit der ganzen gemeine in die wüste Sin, im ersten monden, und das volck lag zu Kades. Und Mirjam starb daselbst, und ward daselbst begraben.

2. Und die gemeine hatte kein wasser, und versammelten sich wider Mosen und Aaron.

3. Und das volck hadderte mit Mose, und sprachen: Ach, daß wir umkommen wären, da unsere brüder umkamen vor dem HERRN!

4. Warum habt ihr die gemeine des HERRN in diese wüstebracht, daß wir hie sterben mit unserm vich?

5. Und warum habt ihr uns auß Egypten geführt an diesen bösen ort, da man nicht säen kan, da noch feigen, noch weinstöcke, noch granatäpfel sind, und ist dazu kein wasser zu trincken? * 2 Mos. 17/3.

6. Mose und Aaron gingen von der gemeine zu der thür der hütte des stifts, und fielen auf ihr angesicht: und die herlichkeit des HERRN erschien ihnen. * c. 12/5. 2 Mos. 16/10.

7. Und der HERR redete mit Mose und sprach:

8. Nimm den stab, und versammle die gemeine, du und dein bruder Aaron, und redet mit dem fels vor ihren augen: der wird sein wasser geben. Also sollt du ihnen wasser auß dem fels bringen, und die gemeine trincken, und ihr vich.

9. Da nahm Mose den stab vor dem HERRN, wie er ihm geboten hatte.

10. Und Mose und Aaron versammelten die gemeine vor den fels, und sprach zu ihnen: Höret, ihr ungehorsamen, werden wir euch auch wasser bringen auß diesem fels?

11. Und Mose hub seine hand auf, und schlug den fels mit dem stabe zweymal: da ging viel wassers her auß, daß die gemeine tranck, und ihr vich. * 2 Mos. 17/6. 12.

12. Der HERR aber sprach zu Mose und Aaron: Darum, daß ihr nicht an mich gegläubet hat, daß ich mich heiliget vor den kindern Israel, sollt ihr diese gemeine nicht ins land bringen, das ich ihnen geben werde. * c. 27/14. 5 Mos. 1/37. c. 4/21. c. 31/2. c. 34/4.

13. Das ist das haddere wasser, dar über die kinder Israel mit dem HERRN hadderten; und er geheiliget ward an ihnen. * 2 Mos. 17/2. 7. 5 M. 32/51. Ps. 81/8. Ps. 106/32.

14. Und Mose sandte vorschaff auß Kades zu dem könige der Edomiter: Also läßt dir dein bruder Israel sagen: Du weißest alle die mühe, die uns bereten hat,

15. Daß unsere väter in Egypten hinab gezogen sind, und wir lange zeit in Egypten gewohnet haben; und die Egypter handelten uns und unsere väter übel.

16. Und wir schryen zu dem HERRN, der hat unsere stimme erhört, und einen engel gesandt, und auß Egypten geführt. Und siehe, wir sind zu Kades in der stadt an deinen grenzen, * 2 Mos. 14/19.

17. Laß uns durch dein land ziehen: wir wollen nicht durch äcker noch weinberge gehen, auch nicht wasser auß den brunnen trincken: die landstrasse wollen wir ziehen, weder zur rechten noch zur linkten weichen, bis wir durch deine grenze kommen. * c. 21/21.

18. Die Edomiter aber sprachen zu ihnen: Du sollt nicht durch mich ziehen; oder ich wil dir mit dem schwerze entgegen ziehen.

19. Die

19. Die kinder Israel sprachen zu ihm: Wir wollen auf der gebahnten strasse ziehen. Und so wir deines wassers trincken, wir und unser vich, so wollen wirs bezahlen; wir wollen nichts denn nur zu fusse hindurch ziehen.

20. Er aber sprach: Du solt nicht herdurch ziehen. Und die Edomiter zogen auß ihnen entgegen, mit mächtigem volck, und starcker hand.

21. Also wegerten die Edomiter Israel zu vergönnen durch ihre grenze zu ziehen. Und Israel wich von ihnen.

22. Und die kinder Israel brachen auf von Kades, und kamen mit der gangen gemeine gen hor am gebirge.

23. Und der HERR redete mit Mose und Naron zu hor am gebirge, an den grenzen des landes der Edomiter, und sprach:

24. Laß sich Naron sammeln zu seinem volck: denn er soll nicht in das land kommen, das ich den kindern Israel gegeben habe, darum, daß ihr meinem munde ungehorsam gewest seht, heß dem hader wasser.

25. Nimm aber Naron und seinen sohn Eleasar, und führe sie auf hor am gebirge.

26. Und zeuch Naron seine kleider auß, und zeuch sie Eleasar an, seinem söhne: und Naron soll sich daselbst sammeln und sterben.

27. Da that Mose, wie ihm der HERR geboten hatte, und stiegen auß hor am gebirge, vor der gangen gemeine.

28. Und Mose zog Naron seine kleider auß, und zog sie Eleasar an, seinem söhne. Und Naron starb daselbst, oben auf dem berge: Mose aber und Eleasar stiegen herab vom berge.

29. Und da die gange gemeine sahe, daß Naron dahin war, beweineten sie ihn dreißig tage, das gange haus Israel.

Das 21. Capitel.

Feuriger schlangen biß nach anschauung der ehernen schlangen geheilet.

1. Und da der Cananiter, der kanaanitisch, der gegen mittag wohnet, hörete, daß Israel heretn kommt durch den weß der kundschafter, strickt er wider Israel, und führete etliche gefangen.

2. Da gelobete Israel dem HERRN ein gelübde, und sprach: Wenn du dich volck unfer meine hand giebst, so wil ich ihre städte verbannen.

3. Und der HERR erhörte die stimme Israels, und gab die Cananiter, und verbannte sie sammt ihren städten; und hieß die stätte Harma.

4. Da zogen sie von hor, am gebirge auf dem wege vom schilfmeer, daß sie um der Edomiter land hin zogen. Und das volck ward verdrosen auf dem wege.

5. Und redete wider Gott und wider Mosen: Warum hast du uns auß Egypten geführt, daß wir sterben in der wüsten? Denn es ist kein brot noch wasser hier, und unsere seele eckelt über dieser loßen speise.

6. Da sandte der HERR feurige schlangen unter das volck, die bißten das volck, daß ein groß volck in Israel starb.

7. Da kamen sie zu Mose, und sprachen: Wir haben gesündigt, daß wir wider den HERRN und wider dich geredet haben; bitte den HERRN, daß er die schlangen von uns nehme.

8. Da sprach der HERR zu Mose: Mache dir eine eherne Schlange, und richte sie zum zeichen auf: Wer gebissen ist, und siehet sie an, der soll leben.

9. Da machte Mose eine eherne Schlange, und richtete sie auf zum zeichen: Und wenn jemand eine Schlange biß, so sahe er die eherne Schlange an, und blieb leben.

10. Und die kinder Israel zogen auß, und lagerten sich in Dooth.

11. Und von Dooth zogen sie auß, und lagerten sich in Ijim, am gebirge Abarim, in der wüsten gegen Moab über, gegen der sonnen aufgang.

12. Von dannen zogen sie, und lagerten sich am bach Sared.

13. Von dannen zogen sie, und lagerten sich disseit am Arnon, welcher ist in der wüsten, und herauf reicht von der grenze der Amoriter. Denn Arnon ist die grenze Moab, zwischen Moab und den Amoritern.

14. Da

14. Daher spricht man in dem buch von den streiten des HERRN: das Bahed in Supha, und die bäche am Arnon.

15. Und die quelle der bäche, welche reicher hinan zur stadt Ar, und lenzset sich, und ist die grenze Moab.

16. Und von dannen zogen sie zum brunn: Das ist der brunn, davon der HERR zu Mose sagte: Sammle das volck, ich wil ihnen wasser geben.

17. Da sang Israel dieses lied, und sungen um einander über dem brunn.

18. Das ist der brunn, den die fürsten gegraben haben, die edlen im volck haben ihn gegraben, durch den lehrer und ihre städte. Und von dieser wüste zogen sie gen Mathana.

19. Und von Mathana gen Nahaliel; und von Nahaliel gen Bamoth;

20. Und von Bamoth in das thal, das im felde Moab lieget, zu dem hohen berge Pisga, der gegen die wüste siehet.

21. Und Israel sandte boten zu Sihon, dem könige der Amoriter, und ließ ihm sagen: * 5 Mos. 2, 26.

c. 29, 7. Nicht. 11, 19. Ps. 135, 11.

22. Laß mich durch dein land ziehen: Wir wollen nicht weichen in die äcker, noch in die weingärten, wollen auch des brunnwassers nicht trinden; die landstrasse wollen wir ziehen, bis wir durch deine grenze kommen. * c. 20, 17.

23. Aber Sihon gestattete den kindern Israel den zug nicht durch seine grenze; sondern sammelte alle sein volck, und zog aus Israel entgegen in die wüste; und als er gen Jahza kam, stritte er wider Israel.

24. Israel aber schlug ihn * mit der schärfe des schwerts, und nahm sein land ein, von Arnon an bis an den Jabok, und bis an die kinder Ammon: denn die grenzen der kinder Ammon waren diese.

* 5 Mos. 2, 33. Ps. 135, 11. Amos 2, 9.

25. Also nahm Israel alle diese städte, und wohnten in allen städten der Amoriter, zu Hesbon, und allen ihrentöchtern.

26. Denn Hesbon die stadt war Sihons, des königs der Amoriter, und er hatte zuvor mit dem könige der Moabiter gestritten, und ihm alle sein land angenommen, bis gen Arnon.

27. Daher sagt man im spruch: worte: Kommer gen Hesbon, daß man die stadt Sihon baue und aufrichte.

28. Denn feuer ist aus Hesbon gefahren, eine flamme von der stadt Sihon, die hat gefressen Ar der Moabiter, und die burger der höhe Arnon.

29. Wehe dir, Moab, du volck! Camos bist verlohren: man hat seine söhne in die flucht geschlagen, und seine töchter gefangen geführt, Sihon, dem könige der Amoriter.

* Nicht. 11, 24, 10.

30. Ihre herrlichkeit ist zu nichte worden, von Hesbon bis gen Dibon; sie ist verfürret bis gen Mopha, die da langer bis gen Medba.

31. Also wohnete Israel im lande der Amoriter.

32. Und Mose sandte aus kundschafter gen Jacer, und gewonnen ihre töchter, und nahmen die Amoriter ein, die drinnen waren;

33. Und wandten sich, und zogen hinauf, des weges zu Basan. Da zog * aus ihnen entgegen Og, der könig zu Basan, mit alle seinem volck zu streiten in Forst.

* 5 Mos. 3, 1. c. 29, 7.

34. Und der HERR sprach zu Mose: Fürchte dich nicht vor ihm: denn ich habe ihn in deine hand gegeben mit land und leuten, und solst mit ihm thun, wie du mit Sihon, dem könige der Amoriter, gethan hast, der zu Hesbon wohnte.

35. Und sie schlugen ihn und seine söhne, und alle sein volck, bis * daß keiner überblieb, und nahmen das land ein.

* Jos. 8, 22. c. 19, 28. 30. 32.

Cap. 22. v. 1. Darnach zogen die kinder Israel, und lagerten sich in das * gefilde Moab, jenfeit dem Jordan, gegen Jericho. * c. 33, 48.

Das 22. Capitel.

Bileam soll den Israeliten fluchen: Seine eselin redet.

2. Und da Balak, der söhn Zipor, sahe alles, was Israel gethan hatte den Amoritern,

3. Und daß sich die Moabiter sehr fürchteten vor dem volcke, das so groß war; und daß den Moabitern grante worden kindern Israel.

4. Und

4. Und sprachen zu den ältesten der Midianiter: Man wird dieser haufe auffressen, was um uns ist, wie ein ochs frant auf dem felde auf-fresset. Balak aber, der sohn Zipor, war zu der zeit künig der Moabiter.

5. Und er sandte * boten aus zu Bileam, dem sohn Beor, gen Pethor, der wohnte an dem wasser im lande der kinder seines volcs, daß sie ihn forderten, und ließ ihm sagen: Siehe, es ist ein volck auß Egypten gezogen, das bedeckt das angesicht der erden, und lieget gegen mir.

* Jos. 24, 9. Offenb. 2, 14. ac.

6. So komm nun, und versuche mir das volck, denn es ist mir zu mächtig; ob ichs schlagen mögte, und auß dem lande vertreiben: denn ich weiß, daß, welchen du segnest, der ist gesegnet, und welchen du verfluchest, der ist verflucht.

7. Und die ältesten der Moabiter gingen hin mit den ältesten der Midianiter, und hatten den * lohn des wahrhaltens in ihren händen; und gingen zu Bileam ein, und sagten ihm die worte Balak.

* 2 Pet. 2, 15.

8. Und er sprach zu ihnen: Bleibet hie über nacht; so wil ich euch wieder sagen, wie mir der HERR sagen wird. Also blieben die fürsten der Moabiter bey Bileam.

9. Und Gott kam zu Bileam, und sprach: * Wer sind die leute, die bey dir sind?

* Ef. 39, 3.

10. Bileam sprach zu Gott: Balak, der sohn Zipor, der Moabiter könig, hat zu mir gesandt:

11. Siehe, ein volck ist auß Egypten gezogen, und bedeckt das angesicht der erden; so komm nun, und fluche ihm; ob ich mit ihm streiten möge, und sie vertreiben.

12. Gott aber sprach zu Bileam: Gehe nicht mit ihnen; versuche das volck auch nicht, denn es ist gesegnet.

13. Da stand Bileam des morgens auf, und sprach zu den fürsten Balak: Gehet hin, in euer land: denn der HERR wils nicht gesattien, daß ich mit euch ziehe.

14. Und die fürsten der Moabiter machten sich auf, kamen zu Balak, und sprachen: Bileam weigert sich mit uns zu ziehen.

15. Da sandte Balak noch größere und herrlicheren fürsten, denn jene waren.

16. Da die zu Bileam kamen, sprachen sie zu ihm: Also laßet dir sagen Balak, der sohn Zipor: Bleibet, wehre dich nicht, zu mir zu ziehen;

17. Denn ich wil dich hoch ehren, und was du mir sagest, das wil ich thun: Lieber, komm, und fluche mir diesem volcke.

18. Bileam antwortete, und sprach zu den dienern Balak: * Wenn mir Balak sein haus voll silbers und goldes gäbe; so konte ich doch nicht übergehen das wort des HERRN, meines Gottes, kleines oder grosses zu thun.

* 2. 24, 15. f. 1 Rön. 15, 8.

19. So bleibet doch nun hie auch ihr diese nacht, daß ich erfahre, was der HERR weiter mit mir reden werde.

20. Da kam Gott des nachts zu Bileam, und sprach zu ihm: Sind die männer kommen dir zu rufen, so mache dich auf, und zeuch mit ihnen; doch was ich dir sagen werde, solt du thun.

* v. 35.

21. Da stand Bileam des morgens auf, und sattelte seine eselin, und zog mit den fürsten der Moabiter.

22. Aber der zorn Gottes ergrimmete, daher hiezog. Und der engel des HERRN trat in den weg, daß er ihm widersünde; er aber ritte auf seiner eselin, und zween knaben waren mit ihm.

23. Und die eselin sahe den engel des HERRN im wege stehen, und * ein bloß schwert in seiner hand. Und die eselin wich auß dem wege, und ging auf dem felde; Bileam aber schlug sie, daß sie in den weg solte gehen.

* 1 Mos. 3, 24.

24. Da trat der engel des HERRN, in den pfad, bey den weinbergen, da auf beyden seiten wände waren.

25. Und da die eselin den engel des HERRN sahe, drängete sie sich an die wand, und klemmte Bileam den fuß an der wand; und er schlug sie noch mehr.

26. Da ging der engel des HERRN weiter, und trat an einen engen ort, da kein weg war zu weichen, weder zur rechten noch zur linken.

27. Und da die eselin den engel des HERRN sahe, fiel sie auf ihre knie

am

unter dem Bileam. Da ergrimmete der zorn Bileam, und schlug die eselin mit dem stabe.

28. Da that der HERR der eselin den mund auf; und sie sprach zu Bileam: Was hab ich dir gethan, daß du mich geschlagen hast nun drehmal?

* 2 Pet. 2, 16. Ep. Jud. v. 11.

29. Bileam sprach zur eselin: Daß du mich höhnest. Ach daß ich jetzt ein schwert in der hand hätte, ich wolte dich erwürgen.

30. Die eselin sprach zu Bileam: Bin ich nicht deine eselin, darauf du geritten hast zu deiner zeit, bis auf diesen tag? Hab ich auch ie gepflaget dir also zu thun? Er sprach: Nein.

31. Da öffnete der HERR Bileam die augen, daß er den engel des HERRN sahe im wege stehen, und ein bloß schwert in seiner hand: und neigte und bückete sich mit seinem angesichte.

* Jos. 5, 15.

32. Und der engel des HERRN sprach zu ihm: Warum hast du deine eselin geschlagen nun drehmal? Siehe, Ich bin ausgegangen, daß ich dir widerstehe: denn der weg ist vor mir verkehrt.

33. Und die eselin hat mich gehalten, und mir drehmal gewichen; sonst wo sie nicht vor mir gewichen hätte, so wolte ich dich auch jetzt erwürgen, und die eselin lebendig behalten haben.

34. Da sprach Bileam zu dem engel des HERRN: Ich habe gesühnet, denn ich hab's nicht gewußt, daß Du mir entgegen stündest, im wege. Und nun, so dir's nicht gefällt, wil ich wieder umkehren.

35. Der engel des HERRN sprach zu ihm: Weich hin mit den männern: aber nichts anders, denn was ich zu dir sagen werde, sollt du reden. Also zog Bileam mit den fürsten Balat.

36. Da Balat hörte, daß Bileam kam, zog er auß ihm entgegen in die stadt der Moabiter, die da lieget an der grenze Arnon, welcher ist an der äußersten grenze,

37. Und sprach zu ihm: Hab ich nicht zu dir gelandt, und dich fordern lassen? Warum bist du denn nicht zu mir kommen? Wegenst du, ich konte dich nicht ehren?

38. Bileam antwortete ihm: Siehe, ich bin kommen zu dir; aber wie kan ich etwas anders reden? Denn das mir GOTT in den mund giebt, das muß ich reden.

39. Also zog Bileam mit Balat, und kamen in die gassenstadt.

40. Und Balat opferte rinder und schaafe, und sandte nach Bileam, und nach den fürsten, die bey ihm waren.

Das 23. Capitel.

Bileams such in einen segnen verzwandelt.

41. Und des morgens nahm Balat den Bileam, und führte ihn hin auf die höhe. Daß er von dannen sehen konte bis zu ende des volcks.

Cap. 23. v. 1. Und Bileam sprach zu Balat: Baue mir hie sieben altäre, und schaffe mir her sieben farren und sieben widder.

2. Balat that, wie ihm Bileam sagte; und begab Balat und Bileam opferten ie auf einem altar einen farren und einen widder.

3. Und Bileam sprach zu Balat: Zeit bey dein brandopfer; ich wil hingehen, ob vielleicht mir der HERR begegne, daß ich dir ansage, was er mir zeiget; und ging hin eilend.

4. Und GOTT begegnete Bileam; er aber sprach zu ihm: Sieben altäre habe ich zugerichtet, und ie auf einem altar einen farren und einen widder geopfert.

5. Der HERR aber gab das wort dem Bileam in den mund, und sprach: Gehe wieder zu Balat, und rede also.

6. Und da er wieder zu ihm kam, siehe, da stand er bey seinem brandopfer, sammt allen fürsten der Moabiter.

7. Da hub er an seinen spruch, und sprach: Auß Syrien hat mich Balat, der Moabiter könig, holen lassen, von dem gebirge gegen dem aufgang: komm, verfluche mir Jacob; komm, schilt Israel.

8. Wie soll ich fluchen, dem GOTT nicht fluchet? Wie soll ich schelten, den der HERR nicht schilt?

9. Denn von der höhe der felschen sehe ich ihn wohl, und von den hügeln schaue ich ihn. Siehe, das volck wird besonders wohnen, und nicht unter die heiden gerechnet werden.

10. Wer

10. Wer kan zählen den staub Jacob, und die zahl des vierten theils Israel? Meine seele müsse sterben des todes der gerechten, und mein ende werde wie dieser ende.

11. Da sprach Balak zu Bileam: Was thust du an mir? Ich habe dich holen lassen, zu fluchen meinen feinden: und siehe, du segnest.

12. Er antwortete und sprach: * Muß ich nicht das halten und reden, das mir der HERR in den mund giebt? * c. 22. 38.

13. Balak sprach zu ihm: Komm doch mit mir an einen andern ort, von dannen du sein ende sehest, und doch nicht ganz sehest; und fluche mir ihm dafelbst.

14. Und er führte ihn auf einen freyen platz, auf der höhe Pisga, und baute sieben altäre, und opferte ie auf einem altar einen farren, und einen widder.

15. Und sprach zu Balak: Tritt also bey dein brandopfer; Ich wil dort warten.

16. Und der HERR begegnete Bileam, und gab ihm das wort in seinen mund, und sprach: Gehe wieder zu Balak, und rede also.

17. Und da er wieder zu ihm kam, siehe, da stand er bey seinem brandopfer, sammt den fürsten der Moabiter. Und Balak sprach zu ihm: Was hat der HERR gesagt?

18. Und er hub an seinen spruch, und sprach: Stehe auf, Balak, und höre, nimme zu ohren, was ich sage, du sohn Bithor.

19. Gott ist nicht ein mensch, daß er lüge, noch ein menschenkind, daß ihn etwas gereue. Sollte Er etwas sagen, und nicht thun? Sollte Er etwas reden, und nicht halten?

20. Siehe, zu segnen bin ich herbracht: ich segne, und kans nicht wenden.

21. Man siehet keine mühe in Jacob, und keine arbeit in Israel. Der HERR, sein Gott, ist bey ihm; und das trommelen des königes unter ihm.

22. Gott * hat sie auß Egypten geführt; seine freudigkeit ist wie eines einhornes.

* c. 24. 8. 5 Mos. 33. 17.

23. Denn es ist * kein zauberer in Jacob, und kein wahrer in Israel. Zu seiner zeit wird man von Jacob sagen, und von Israel, welche wunder Gott thut. * 5 M. 18. 10.

24. Siehe, das volck wird aufstehen, * wie ein junger löwe: und wird sich erheben wie ein löwe: es wird sich nicht legen, bis es den raub freesse, und das blut der erschlagenen sauffe. * c. 24. 9. 1 Mos. 49. 9.

25. Da sprach Balak zu Bileam: Du solt ihm weder fluchen noch segnen.

26. Bileam antwortete, und sprach zu Balak: * Hab ich dir nicht gesagt, alles, was der HERR reden würde, das würde ich thun? * c. 22. 38.

27. Balak sprach zu ihm: Komm doch, ich wil dich an einen andern ort führen: obs vielleicht Gott gefalle, daß du dafelbst sie mir verfluchest.

28. Und er führte ihn auf die höhe des berges * Beor, welcher gegen die wüste siehet. * c. 25. 3.

29. Und Bileam sprach zu Balak: Baue mir hie sieben altäre, und schaffe mir sieben farren, und sieben widder.

30. Balak that, wie Bileam sagte, und opferte ie auf einem altar einen farren und einen widder.

Das 24. Capitel.

Bileams Weissagung von Christo.

1. Nun Bileam sahe, daß es dem HERRN gefiel, daß er Israel segnete, ging er nicht hin, wie vormals nach den zauberern, sondern richtete sein angesicht stracks zu der wüste;

2. Hub seine augen auf, und sahe Israel, wie sie lagen nach ihren stämmen. Und der Geist Gottes kam auf ihn.

3. Und er hub an seinen spruch, und sprach: Es saget Bileam, der sohn Beor, es saget der mann, dem die augen geöffnet sind;

4. Es saget der hörer göttlicher rede, der des allmächtigen offenbarung siehet, dem die augen geöffnet werden, wenn er nieder kniet;

5. Wie fein sind deine hütten, Jacob, und deine wohnungen, Israel!

6. Wie sich die bäche außbreiten, wie die gärten an den wässern, wie die hütten, die der HERR pflanget, wie die cedern an den wässern.

7. Es wird wasser auß seinem ei mer fließen, und sein saame wird ein groß wasser werden; sein könig wird höher werden denn Agag, und sein reich wird sich erheben.

8. * Gott

9

8. * Gott hat ihn aus Egypten geführt, seine freudigkeit ist wie eines einhoras. Er wird die heiden, seine verfolger, fressen, und ihre gebeine zermalmen, und mit seinen pfeifen zerschmettern. * c. 25, 22.

9. Er * hat sich niedergeleget wie ein löwe, und wie ein jünger löwe; wer will sich wider ihn auflehnen? Geseget * sey, der dich segnet, und verflucht, der dir flucht.

* c. 25, 24. 1 Mos. 49, 9. f. 1 M. 12, 3.

10. Da ergrimmete Balak im zorn wider Bileam, und schlug die hände zusammen, und sprach zu ihm: Ich habe dich gefordert, daß du meinen feinden süchen solltest, und siehe, du hast sie nun dreymal geseget.

11. Und nun hebe dich an deinen ort. Ich gedachte, ich wolte dich ehren; aber der HERR hat dir die ehre verwehret.

12. Bileam antwortete ihm: Hab ich nicht auch zu deinen boten gesagt, die du zu mir sandtest, und gesprochen:

13. Wenn * mir Balak sein haus voll silber und gold gäbe, so könnte ich doch vor des HERRN wort nicht über böses oder gutes zu thun, nach meinem herzen; sondern was der HERR reden würde, das würde ich auch reden? * c. 22, 18.

14. Und nun siehe, wenn ich zu meinem volke ziehe, so komm, so * wil ich dir rathen, was dich volk deinem volcke thun wird zur letzten zeit. * c. 31, 16.

15. Und er hub an seinen spruch, und sprach: Es saget Bileam, der sohn Beor, es saget der mann, dem die augen geöffnet sind;

16. Es saget der hörer göttlicher rede, und der die erkenntnis hat des höchsten, der die offenbarung des allmächtigen siehet, und dem die augen geöffnet werden, wenn er nieder kniet.

17. Ich werde ihn sehen, aber icht nicht; ich werde ihn schauen, aber nicht von nahen. Es wird ein * stern aus Jacob aufgehen, und ein scepter aus Israel aufkommen, und wird zerschmettern die rücken der Moabiter, und verschören alle kinder Seth.

* Matth. 2, 2.

18. Edom * wird er einnehmen, und Seir wird seines feinden unterworfen seyn; Israel aber wird sieg haben. * 2 Sam. 8, 14.

19. Aus Jacob wird der herrscher kommen, und umbringen, was übrig ist von den städten.

20. Und da er sahe die Amalekiter, hub er an seinen spruch, und sprach: Amalek, die ersten unter den heiden; aber * zuletzt wirst du gar umkommen.

* 2 Mos. 17, 14. 16.

21. Und da er sahe die Keniter, hub er an seinen spruch, und sprach: Best ist deine wohnung, und hast dein nest in einem fels geseget.

22. Aber, o Kain, du wirst verbrannt werden, wenn Assur dich gefangen wegführen wird.

23. Und hub abermal an seinen spruch, und sprach: Ach, wer wird leben, wenn Gott solches thun wird?

24. Und schiffe aus Chitim werden verderben den Assur und Eber; er aber wird auch umkommen.

25. Und Bileam * machte sich auf, und zog hin, und kam wieder an seinen ort, und Balak zog seinen weg.

* 2 Sam. 17, 23.

Das 25. Capitel.

Abgötterey und hurerey wird ernstlich gestraft.

1. Und Israel wohnte in Sitim. Und das volk hub an zu huren mit der Moabiter tochteren;

2. Welche luden das volk zum opfer ihrer götter. Und das volk aß, und betete ihre götter an.

3. Und Israel hangete sich an den * Baal Peor. Da ergrimmete der zorn des HERRN über Israel.

5 Mos. 4, 3. Jos. 22, 17. Hof. 9, 10.

4. Und sprach zu Mose: Nimm alle obersten des volcks, und * hänge sie dem HERRN an die sonne; auf daß der grimme zorn des HERRN von Israel gewandt werde.

* 2 Sam. 21, 6, 9.

5. Und Mose sprach zu den richtern Israel: Erwäge ein iedlicher seine leute, die sich an den Baal Peor gehängt haben.

6. Und siehe, ein mann aus den kindern Israel kam, und brachte unter seine brüder eine Midianitin, und ließ Mose aufsehen, und die ganze gemeine der kinder Israel, die da weineten vor der thür der hütte des stifts,

7. Da

7. Da das saie Pinehas, der sohn Eleasar, des sohns Aaron, des priesters, stand er auf aus der gemeine, und nahm einen spieß in seine hand,

8. Und ging dem Israelitischen manne nach hinein in den hurenwinkel, und durchstach sie dende, den Israelitischen mann und das weib, durch ihren bauch. Da hörte die plage auf von den kindern Israel.

9. Und es wurden getödtet in der plage vier und zwanzigtausend.

10. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

11. Pinehas, der sohn Eleasar, des sohns Aaron des priesters, hat meinen grimd von den kindern Israel gewender, durch seinen eifer um mich, daß nicht ich in meinem eifer die kinder Israel vertilgete.

12. Darum sage: Siehe, ich gebe ihm meinen bund des friedes:

13. Und er soll haben, und sein saame nach ihm, den bund eines ewigen priesterthums, darum, daß er für seinen Gott geeifert, und die kinder Israel versöhnet hat.

14. Der Israelitische mann aber, der erschlagen ward mit der Midianitin, hieß Simri, der sohn Salu, ein fürst im hause des vaters der Simoniter.

15. Das Midianitische weib, das auch erschlagen ward hieß Casbi, eine tochter Zur, der ein fürst war eines geschlechts unter den Midianitern.

16. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

17. Thut* den Midianitern schaden, und schlager sie:

18. Denn sie haben euch* schaden gethan mit ihrem list, den sie euch gesellet haben durch den Peor, und durch ihre schwester Casbi, die tochter des fürsten der Midianiter, die erschlagen ist am tage der plage, um des Peors willen, und die plage dar nach kam.

Das 26. Capitel.

Das Jüdische völk wird von neuem gezählet.

1. Und der HERR sprach zu Mose, und Eleasar, dem sohn des priesters Aaron:

2. Nimm* die summa der ganzen gemeine der kinder Israel, von zwanzig jahren und drüber, nach ihrer väter häusern, alle, die ins heer zu sichentügen in Israel.

3. Und Mose redete mit ihnen, sammt Eleasar, dem priester, in dem gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho,

4. Die zwanzig jahr alt waren und drüber, wie der HERR Mose geboten hatte, und den kindern Israel, die aus Egypten gezogen waren.

5. Ruben, der erstgeborne Israel. Die kinder Ruben aber waren hanoth, von dem das geschlecht der hanochiter kommt; Pallu, von dem das geschlecht der Palluiter kommt;

6. Hebron, von dem das geschlecht der Hebroniter kommt; Charmi, von dem das geschlecht der Charmiter kommt;

7. Das sind die geschlechter von Ruben; und ihre zahl ward dreihundert und vierzigtausend, sieben hundert und dreissig.

8. Aber die kinder Pallu waren Eliab

9. Und die kinder Eliab waren Nemuel, und Dathan und Abiram. Das* ist der Dathan und Abiram, der vornehmlichen in der gemeine, die sich wider Mosen und Aaron aufsetzten in der wüste Korah, da sie sich wider den HERRN aufsetzten;

10. Und die erde ihren mund aufthat, und sie verschlang mit Korah, da die rotte starb; da das feuer zweihundert und funfzig männer fraß, und wurden ein zeichen.

11. Aber die kinder Korah starben nicht.

12. Die kinder* Simeon in ihren geschlechtern waren: Nemuel, daher kommt das geschlecht der Nemueliter; Jamin, daher kommt das geschlecht der Jaminiten; Jachin, daher das geschlecht der Jachiniten kommt.

13. Serah, daher das geschlecht der Serahiter kommt; Saul, daher das geschlecht der Sauliter kommt.

14. Das sind die geschlechter von Simeon, zwey und zwanzigtausend und zweihundert.

15. Die kinder Gad in ihren geschlechtern waren: Ziphon, daher das geschlecht der Ziphoniter kommt; Haggi, daher das geschlecht der Haggiter kommt; Guni, daher das geschlecht der Guniter kommt;

16. Oni, daher das geschlecht der Oniter kommt; Eri, daher das geschlecht der Eriter kommt;

17. Urod, daher das Geschlecht der Uroditer kommt; Uriel, daher das Geschlecht der Urieliter kommt.

18. Das sind die Geschlechter der Kinder Gad, an ihrer Zahl vierzig tausend und fünf hundert.

19. Die Kinder Juda, Ger und Dnan, welche beyde starben im Lande Canaan. * 1 Mos. 38, 7. 10.

20. Es waren aber die Kinder Juda in ihren Geschlechtern: Sela, daher das Geschlecht der Selaer kommt; Perez, daher das Geschlecht der Pereziter kommt; Serah, daher das Geschlecht der Serahiter kommt.

21. Aber die Kinder Perez waren: Hebron, daher das Geschlecht der Hebroniter kommt; Hamul, daher das Geschlecht der Hamuliter kommt.

22. Die Kinder der Geschlechter Juda, an ihrer Zahl, sechs und siebenzig tausend und fünf hundert.

23. Die Kinder Isaschar in ihren Geschlechtern waren: Thola, daher das Geschlecht der Tholaiter kommt; Phua, daher das Geschlecht der Phuaniter kommt;

24. Jasub, daher das Geschlecht der Jasubiter kommt; Simron, daher das Geschlecht der Simroniter kommt.

25. Das sind die Geschlechter Isaschar, an der Zahl vier und sechzig tausend und drey hundert.

26. Die Kinder Sebulon in ihren Geschlechtern waren: Sered, daher das Geschlecht der Serediten kommt; Elon, daher das Geschlecht der Eloniter kommt; Jachleel, daher das Geschlecht der Jachleeliter kommt.

27. Das sind die Geschlechter Sebulon, an ihrer Zahl sechzig tausend und fünf hundert.

28. Die Kinder Joseph in ihren Geschlechtern waren: Manasse und Ephraim.

29. Die Kinder aber Manasse waren: Machir, daher kommt das Geschlecht der Machiriter. Machir zeugete Gilead, daher kommt das Geschlecht der Gileaditer.

30. Dies sind aber die Kinder Gilead: Hefer, daher kommt das Geschlecht der Heferiter; * Helet, daher kommt das Geschlecht der Heletiter; * Jos. 17, 2.

31. Uriel, daher kommt das Geschlecht der Urieliter; Schem, daher kommt das Geschlecht der Schemiter;

32. Smida, daher kommt das Geschlecht der Smiditer; * Hephher, daher kommt das Geschlecht der Hephheriter. * c. 27, 1. c. 36, 2.

33. Zelaphehad aber war Hephher Sohn, und hatte keine Söhne, sondern Töchter, die hießen Mahela, Noa, Hagla, Milca und Thirza. * c. 27, 1.

34. Das sind die Geschlechter Manasse an ihrer Zahl, zwey und fünfzig tausend und sieben hundert.

35. Die Kinder Ephraim in ihren Geschlechtern waren: Suthelah, daher kommt das Geschlecht der Suthelahiter; Becher, daher kommt das Geschlecht der Becheriter; Thabhan, daher kommt das Geschlecht der Thabhaniter.

36. Die Kinder aber Suthelah waren: Eran, daher kommt das Geschlecht der Eraniter.

37. Das sind die Geschlechter der Kinder Ephraim an ihrer Zahl zwey und dreyßig tausend und fünf hundert.

Das sind die Kinder Joseph in ihren Geschlechtern.

38. Die Kinder Benjamin in ihren Geschlechtern waren: Bela, daher kommt das Geschlecht der Belaiter; Asbel, daher kommt das Geschlecht der Asbeliter; Ahiram, daher kommt das Geschlecht der Ahiramiter;

39. Supham, daher kommt das Geschlecht der Suphamiter; Hupham, daher kommt das Geschlecht der Huphamiter.

40. Die Kinder aber Bela waren: Ard, und Naeman, daher kommt das Geschlecht der Arditer und Naemaniter.

41. Das sind die Kinder Benjamin in ihren Geschlechtern, an der Zahl fünf und vierzig tausend und sechs hundert.

42. Die Kinder Dan in ihren Geschlechtern waren: Suham, daher kommt das Geschlecht der Suhamiter.

43. Das sind die Geschlechter Dan in ihren Geschlechtern, und waren allesammt an der Zahl vier und sechzig tausend und vier hundert.

44. Die Kinder Asser in ihren Geschlechtern waren: Jemna, daher kommt das Geschlecht der Jemniter; Jeswi, daher kommt das Geschlecht der Jeswiter; Bria, daher kommt das Geschlecht der Briaer.

45. Aber

45. Aber die Kinder Bria waren: Heber, daher kommt das Geschlecht der Hebräer; Melchiel, daher kommt das Geschlecht der Melchieliter.

46. Und die Tochter Affer hieß Sarah.

47. Das sind die Geschlechter der Kinder Affer, an ihrer Zahl dreißig und fünfzig tausend und vier hundert.

48. Die Kinder Naphthali in ihren Geschlechtern waren: Jaheziel, daher kommt das Geschlecht der Jahezieliter; * Guni, daher kommt das Geschlecht der Guniter;

* 1 Chron. 8. 15.

49. Jezer, daher kommt das Geschlecht der Jezeriter; Sillem, daher kommt das Geschlecht der Sillemiter.

50. Das sind die Geschlechter von Naphthali, an ihrer Zahl fünf und vierzig tausend und vier hundert.

51. Das ist die Summa der Kinder Israel, sechs mal hundert tausend, ein tausend sieben hundert und dreißig.

52. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

53. Diesen sollst du das Land auftheilen zum Erbe nach der Zahl der Namen.

54. Vielen sollst du viel zum Erbe geben, und wenigen wenig; jeglichen soll man geben nach ihrer Zahl.

55. Doch soll man das Land durchs Loos theilen: nach den Namen der Stämme ihrer Väter sollen sie Erbe nehmen.

* c. 33. 54. 2c.

56. Denn nach dem Loos sollst du ihr Erbe auftheilen, zwischen den vielen und wenigen.

57. Und das ist die Summa der Erben in ihren Geschlechtern: Gerson, daher das Geschlecht der Gersoniter; Kahath, daher das Geschlecht der Kahathiter; Merari, daher das Geschlecht der Merariter.

58. Dies sind die Geschlechter Levi: Das Geschlecht der Libniter, das Geschlecht der Hebroniter, das Geschlecht der Maheliter, das Geschlecht der Musier, das Geschlecht der Korathiter. Kahath zeugte Amram.

59. Und Amrams Weib hieß Jochebed, eine Tochter Levi, die ihm geboren ward in Ägypten: und sie gebar dem Amram, Aaron und Mose, und ihre Schwester Miriam.

* 2 Mos. 2. 1. 1c.

60. Dem Aaron aber ward geboren Nadab, Abihu, Eleasar und Ithamar.

61. Nadab * aber und Abihu starben, da sie fremde Feuer opferten vor dem HERRN.

* 3 Mos. 10. 1. 2. 1c.

62. Und ihre Summa war dreißig und zwanzig tausend, alle männlein, von einem Monden an und drüber. Denn sie wurden nicht gezählt unter die Kinder Israel: denn man gab ihnen kein Erbe unter den Kindern Israel.

63. Das ist die Summa der Kinder Israel, die Mose und Eleasar, der Priester, zählten im Gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho.

64. Unter welchen war keiner aus der Summa, da Mose und Aaron, der Priester, die Kinder Israel zählten in der Wüste Sinai.

65. Denn der HERR hatte ihnen gesagt, * sie sollten des Todes sterben in der Wüste: Und blieb keiner über ohne Caleb, der Sohn Jephunne, und Josua, der Sohn Nun.

* c. 14. 23. 1c.

Das 27. Capitel.

Geseß von Erbgütern: Josua an Mose statt zum Fürsten des Volkes geordnet.

1. Und * die Töchter Zelaphehad, des Sohns Gephher, des Sohns Gilead, des Sohns Machir, des Sohns Manasse, unter den Geschlechtern Manasse, des Sohns Joseph, mit Namen Mahela, Noa, Hagla, Milca und Thirza, kamen herzu.

* c. 26. 33. c. 36. 2. Jos. 17. 5.

2. Und traten vor Mose und vor Eleasar, den Priester, und vor die Fürsten und ganze Gemeinde, vor der Thür der Hütte des Stifts, und sprachen:

3. Unser Vater ist gestorben in der Wüste, und war nicht mit unter der Gemeinde, die sich wider * den HERRN empöreten in der Wüste Korah, sondern ist an seiner Sünde gestorben, und hatte keine Söhne.

* c. 16. 2.

4. Warum soll denn unsers Vaters Name unter seinem Geschlechte untergehen, ob er wol keinen Sohn hat? Gebet uns auch ein Gut unter unsers Vaters Brüdern.

5. Mose * brachte ihre Sache vor den HERRN.

* 3 Mos. 24. 12.

6. Und der HERR sprach zu ihm:

5

7. Die

7. Die tochter Zelaphehad haben recht geredet: du sollt ihnen ein erbgut unter ihres vaters brüdern geben, und sollt ihres vaters erbe ihnen zuwenden.

8. Und sage den kindern Israel: Wenn jemand stirbt, und hat nicht söhne, so sollt ihr sein erbe seiner tochter zuwenden.

9. Hat er keine tochter, sollt ihr seinen brüdern geben.

10. Hat er keine brüder, sollt ihr seinen vettern geben.

11. Hat er nicht vettern, sollt ihr seinen nächsten freunden geben, die ihn angehören in seinem geschlechte, daß sie es einnehmen. Das soll den kindern Israel ein gesetz und recht seyn, wie der HERR Mose geboten hat. * c. 10. 8. c. 19. 10.

12. Und der HERR sprach zu Mose: * Steig auf diß gebirge Abarim, und besiehe das land, das ich den kindern Israel geben werde.

* c. 10. 8. c. 19. 10. * 5 Mos. 32. 48. 49.

13. Und wenn du es gesehen hast, sollt du dich sammeln zu deinem volke; wie dein bruder Aaron versammelt ist. * c. 20. 28.

14. Dieweil ihr meinem worte ungehorsam gewesen seyd in der wüste zin, über dem haddere er gemeine, da ihr mich heiligen solltet durch das wasser vor ihnen. Das ist das haddere wasser zu Kades in der wüste zin. * c. 20. 12. 16.

15. Und Mose redete mit dem HERRN, und sprach:

16. Der HERR, der Gott über alles lebendige fleisch, wolte einen mann setzen über die gemeine,

17. Der vor ihnen her auß- und ein-gehe, und sie auß- und einführe; daß die gemeine des HERRN nicht sey wie die schaafe ohne hirt.

18. Und der HERR sprach zu Mose: * Nimm Josua zu dir, den sohn Nun, der ein mann ist, in dem der Geist ist, und lege deine hände auf ihn: * 5 Mos. 3. 21.

19. Und stelle ihn vor den priester Eleasar, und vor die ganze gemeine, und gebeut ihm vor ihren augen:

20. Und lege deine herrlichkeit auf ihn, daß ihm gehöre die ganze gemeine der kinder Israel.

21. Und er soll treten vor den priester Eleasar, der soll für ihn rathfragen, durch die weyse des lichts vor dem HERRN. Nach

desselben munde sollen auß- und ein- ziehen, beyde er und alle kinder Israel mit ihm, und die ganze gemeine.

22. Mose that, wie ihm der HERR geboten hatte: und nahm Josua, und stellte ihn vor den priester Eleasar, und vor die ganze gemeine;

23. Und legte seine hand auf ihn, und gebot ihm, wie der HERR mit Mose geredet hatte.

Das 28. Capitel.

Gesetz von viererley opfern wie-derholer.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. * Gebet den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Die opfer meines brots, welches mein opfer des süßen geruchs ist, sollt ihr halten zu seinen zeiten, daß ihr mirs opfert.

* 2 Mos. 27. 20. 1. 3 Mos. 3. 5.

3. Und sprich zu ihnen: Das seyd die opfer, die ihr dem HERRN opfert, ein jährige lamm, die ohne wandel sind, täglich zwey zum täglichen brandopfer.

4. Ein lamm des morgens, das ander zwischen abends;

5. Dazu einen zehnten epha semmelmehl zum speisopfer mit öl gemengt, das gestossen ist, eines vierten theils vom hin.

6. Das ist ein täglich brandopfer, das ihr am berge Sinai opfert, zum süßen geruch, ein feuer dem HERRN.

7. Dazu sein tranckopfer, ie zu einem lamm ein viertheil von hin. Im heilighum soll man den wein des tranckopfers opfern dem HERRN.

8. Das ander lamm solet du zwischen abends machen, wie das speisopfer des morgens, und sein tranckopfer zum opfer des süßen geruchs dem HERRN.

9. Am sabbathtage aber zwey jährige lamm ohne wandel, und zwey zehnten semmelmehl, zum speisopfer, mit öl gemengt, und sein tranckopfer.

10. Das ist das brandopfer eines ieglichen sabbaths über das tägliche brandopfer, sammt seinem tranckopfer.

11. Aber des ersten tages eurer monden sollt ihr dem HERRN ein brandopfer opfern, zwey junge faren, Einen widder, sieben jährige lamm ohne wandel.

12. Und

12. Und ie * drey zehenten semmelmeßls zum speisopfer mit öle gemenget, zu Einem farren, und zwo zehenten semmelmeßls zum speisopfer, mit öle gemenget, zu Einem widder.

* v. 20. 28.

13. Und ie einen zehenten semmelmeßls zum speisopfer, mit öle gemenget, zu Einem lamm. Das ist das brandopfer des süßen geruchs, ein opfer dem HERRN.

14. Und ihr tranckopfer soll seyn, ein halb hin weins zum farren, ein drittheil hin zum widder, ein viertheil hin zum lamm. Das ist das brandopfer eines ieglichen monden im jahr.

15. Dazu soll man * Einen ziegenbock zum sundopfer dem HERRN machen, über das tägliche brandopfer und sein tranckopfer.

* c. 29. 5. 11. 16. 22. 28. 31. 38.

16. Aber am vierzehnten tage des ersten monden ist * das passah dem HERRN.

* 3 Mos. 23. 5. 10.

17. Und am * funfzehnten tage des ersten monden ist fest: Sieben tage soll man ungesäuert brot essen.

* 3 Mos. 23. 6.

18. Der erste tag soll * heilig heissen, das ihr zusammen kommet: keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun.

* v. 25. 26.

19. Und sollt dem HERRN brandopfer thun: zweien junge farren, Einen widder, sieben jährige lämmer ohne wandel;

20. Sammt ihren speisopfern, drey zehenten semmelmeßls mit öle gemenget zu Einem farren; und zwo zehenten zu dem widder;

21. Und ie einen zehenten auf Ein lamm unter den sieben lämmern.

22. Dazu Einen bock zum sundopfer, daß ihr verfühnet werdet.

23. Und sollt solches thun am morgen, über das brandopfer, welches ein täglich brandopfer ist.

24. Nach dieser weise sollt ihr alle tage, die sieben tage lang, das brot opfern, zum opfer des süßen geruchs dem HERRN, über das tägliche brandopfer, dazu sein tranckopfer.

25. Und der siebente tag soll bey euch heilig heissen, daß ihr zusammen kommet: keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun.

26. Und der tag der * erstlinge, wenn ihr opfert das neue speis-

opfer dem HERRN, wenn eure wochen um sind, soll heilig heissen, daß ihr zusammen kommet: keine dienstarbeit sollt ihr drinnen thun.

27. Und sollt dem HERRN brandopfer thun zum süßen geruch zweien jungen farren, Einen widder, sieben jährige lämmer;

28. Sammt ihrem speisopfer, drey zehenten semmelmeßls mit öle gemenget zu Einem farren, zwo zehenten zu dem widder.

29. Und ie einen zehenten zu Einem lamm der sieben lämmer.

30. Und Einen ziegenbock euch zu verfühnen.

31. Diß sollt ihr thun über das tägliche brandopfer mit seinem speisopfer: ohne wandel solls seyn, dazu ihr tranckopfer.

Das 29. Capitel.

Uderr festtage opfer.

1. Und der * erste tag des siebenten monden soll bey euch heilig heissen, daß ihr zusammen kommet: keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun: es ist euer frommeten tag.

* 3 Mos. 23. 24.

2. Und sollt brandopfer thun zum süßen geruch dem HERRN, Einen jungen farren, Einen widder, sieben jährige lämmer, ohne wandel;

3. Dazu ihre speisopfer, drey zehenten semmelmeßls mit öle gemenget zu dem farren, zwo zehenten zu dem widder;

4. Und einen zehenten auf ein ieglich lamm der sieben lämmer.

5. Auch * Einen ziegenbock zum sundopfer, euch zu verfühnen;

* c. 28. 15. 22.

6. Über das brandopfer des monden, und sein speisopfer, und über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und mit ihrem * tranckopfer, nach ihrem rechte zum süßen geruch. Das ist ein opfer dem HERRN.

* c. 28. 14.

7. Der * zehnte tag dieses siebenten monden soll bey euch auch heilig heissen, daß ihr zusammen kommet; und sollt eure leibe castigen, und keine arbeit drinnen thun;

* 3 Mos. 16. 29. 30. 10.

8. Sondern * brandopfer dem HERRN zum süßen geruch opfern, Einen jungen farren, Einen widder, sieben jährige lämmer, ohne wandel,

* v. 2.

9. Mit ihren speisopfern, drey zehnten semmelmehls mit öle gemenget zu dem farren, zwo zehnten zu dem widder,

10. Und einen zehnten ie zu einem der sieben lämmer.

11. Dazu Einen * ziegenbock zum sündopfer, über das sündopfer der versöhnung, und das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und mit ihrem tranckopfer.

* 3 Mos. 16, 11.

12. Der fünfzehnte tag des siebenten monden soll den auch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet, keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun, und sollt dem HERRN sieben tage seynen. * 3 Mos. 23, 34. Joh. 7, 2.

13. Und sollt dem HERRN brandopfer thun, zum opfer des süßen geruchs dem HERRN: dreyzehn junge farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer ohne wandel.

* 17, 20, 25.

14. Sammt ihrem speisopfer, drey zehnten semmelmehls mit öle gemenget, ie zu einem der dreyzehn farren, zween zehnten ie zu einem der zween widder;

15. Und einen zehnten ie zu einem der vierzehn lämmer,

16. Dazu Einen ziegenbock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

17. Am andern tage, zwölf junge farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel,

18. Mit ihrem speisopfer und tranckopfer zu den farren, zu den widdern und zu den lämmern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

19. Dazu Einen ziegenbock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und mit ihrem tranckopfer.

20. Am dritten tage elf farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel,

21. Mit ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lämmern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

22. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

23. Am vierten tage zehn farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel,

24. Summa ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lämmern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

25. Dazu Einen ziegenbock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

26. Am fünften tage neun farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel,

27. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lämmern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

28. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

29. Am sechsten tage acht farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel,

30. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lämmern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

31. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

32. Am siebenten tage sieben farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel,

33. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lämmern, in ihrer zahl, nach dem rechte;

34. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

35. Am achten tage soll der tag der versammlung seyn: keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun.

* 3 Mos. 23, 36.

36. Und sollt brandopfer opfern zum opfer des süßen geruchs dem HERRN, Einen farren, Einen widder, sieben jährige lämmer, ohne wandel,

37. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu dem farren, zu dem widder, und zu den lämmern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

38. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer und seinem tranckopfer.

39. Solches sollt ihr dem HERRN thun

Wie gelübde verbinden, (Cap. 30. 31.) Mose. oder nicht verbinden. 17

thun auf eure feste; aufgenommen, was ihr gelobet und freiwillig gebet, zu brandopfern, speisopfern, transtopfern und danctopfern.

Cap. 30. v. 1. Und Mose sagte den kindern Israel alles, was ihm der HERR geboten hatte.

Das 30. Capitel.

Von gelübden, wie sie verbinden, oder nicht verbinden.

Und Mose redete mit den fürsten der stämme der kinder Israel, und sprach: Das ist, das der HERR geboten hat:

3. Wenn jemand dem HERRN ein gelübde thut, oder einen eid schweret, daß er seine seele verbindet, der soll sein wort nicht schwächen; sondern alles thun, wie es zu seinem munde ist ausgegangen.

* 3. M. 27. 2. 5. M. 23. 21. Pred. 5. 3. 4.

4. Wenn ein weibesbilde dem HERRN ein gelübde thut, und sich verbindet, weil sie in ihres vaters hause, und im magdthum ist;

5. Und ihr gelübde und verbündniß, das sie thut über ihre seele, kommt vor ihren vater, und er schweiget dazu: so gilt alle ihr gelübde, und alle ihr verbündniß, daß sie sich über ihre seele verbunden hat.

6. Wo aber ihr vater wehret des tages, wenn ers höret: so gilt kein gelübde noch verbündniß, daß sie sich über ihre seele verbunden hat; und der HERR wird ihr gnädig seyn, weil ihr vater ihr getwehret hat.

7. Hat sie aber einen mann, und hat ein gelübde auf ihr, oder entföhret ihr auß ihren lippen ein verbündniß über ihre seele,

8. Und der mann hörets, und schweiget desselben tages stille: so gilt ihr gelübde und verbündniß, daß sie sich über ihre seele verbunden hat.

9. Wo aber ihr mann wehret des tages, wenn ers höret: so ist ihr gelübde los, das sie auf ihr hat, und das verbündniß, das ihr auß ihren lippen entföhren ist über ihre seele; und der HERR wird ihr gnädig seyn.

10. Das gelübde einer wittwen und verhoffenen, alles, wess sie sich verbindet über ihre seele, das gilt auf ihr,

11. Wenn jemand's gesinde gelobet, oder sich mit einem eide verbindet über seine seele.

12. Und der hausherr hörets, und schweiget dazu, und wehrets nichts: so gilt all dasselbe gelübde, und alles, wess sie sich verbunden hat über seine seele.

13. Machets aber der hausherr des tages los, wenn ers höret: so gilt's nicht, was auß seinen lippen gegangen ist, das es gelobet, oder sich verbunden hat über seine seele: denn der hausherr hats los gemacht, und der HERR wird ihm gnädig seyn.

14. Und alle gelübde, und eide zu verbinden, denn leid zu casiren, mag der hausherr kräftigen oder schwächen, also:

15. Wenn er dazu schweiget von einem tage zum andern, so bekräftiget er alle seine gelübde und verbündnisse, die es auß ihm hat: darum, daß er geschwiegen hat des tages, da ers hörete.

16. Wird ers aber schwächen, nachdem ers gehört hat, so soll er die missthat tragen.

17. Das sind die sagerungen, die der HERR Mose geboten hat, zwischen vater und tochter, weil sie noch eine magd ist in ihres vaters hause.

Das 31. Capitel.

Israel erhält wider die Midianiter den sieg und groffe beute.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Räche die kinder Israel an den Midianitern, das du dich darnach sammlest zu deinem volcke. * c. 25. 17.

3. Da redete Mose mit dem volcke, und sprach: Hüset unter euch leute zum heer wider die Midianiter, daß sie den HERRN rächen an den Midianitern:

4. Auß ieglichem stamm tausend; daß ihr auß allen stämmen Israel in das heer schicket.

5. Und sie nahmen auß den tausenden Israel, ie tausend eines stammes, zwölf tausend gerüstet zum heer.

6. Und Mose schickte sie mit Pinchas, dem sohn Keasar, des priesers ins heer, und die heilige felder, und die halbtrommeten in ihre hand

* c. 25. 17. 1. c. 10. 9.

7. Und sie führten das heer wider die Midianiter, wie der HERR Mose geboten hatte; und erwürgeten alles, was männlich war.

8. Dazu die Könige der Midianiter erwürgeten sie sammt ihren erschlagenen, nemlich *Evi, Refem, Zur, Hur und Reba, die fünf Könige der Midianiter; †Bileam, den sohn Beor, erwürgeten sie auch mit dem schwert. *Jos. 15/21. † 4 Mos. 22/5.

9. Und die Kinder Israel nahmen gefangen die weiber der Midianiter, und ihre Kinder; alle ihr vieh, alle ihre dabe, und alle ihre güter raubeten sie.

10. Und verbrannten mit feuer alle ihre städte ihrer wohnung, und alle bürge.

11. Und nahmen assen raub, und alles, was zu nehmen war, beyde menschen und vieh.

12. Und brachtens zu Mose, und zu Eleasar, dem priester, und zu der gemeine der Kinder Israel, nemlich die gefangenen, und das genommene vieh, und das geraubete gut, ins lager, auf der Moabiters gefilde, das am Jordan liegt, gegen Jericho.

13. Und Mose und Eleasar, der priester, und alle Fürsten der gemeine, gingen ihnen entgegen hinaus vor das lager.

14. Und Mose ward zornig über die hauptleute des heers, die hauptleute über tausend und über hundert waren, die aus dem heer und streit kamen:

15. Und sprach zu ihnen: Warum habet ihr alle weiber leben lassen?

16. Sihe, haben nicht dieselbigen die Kinder Israel durch *Bileams rath abgemendert, sich zu versündigen am HERRN über dem Peor; und widerfuhr eine plage der gemeine des HERRN? *c. 24/14. c. 25/1.

17. So erwürget nun alles, *was männlich ist unter den kindern; und alle weiber, die männer erkannt und begelogen haben. *Nicht. 2/11.

18. Aber alle kinder, die weibesbilder sind, und nicht männer erkannt noch begelogen haben, die laisset für euch leben.

19. Und lagert euch ausser dem lager *sieben tage, alle, die jemand erwürget, oder die erschlagene angerühret haben; daß ihr euch entzündiget am dritten und siebenten tage sammt denen, die ihr gefangen genommen habt, *3 Mos. 15/13.

20. Und alle kleider, und alles geräthe von fellen, und alles pelswerck, und alles hölzern gefäß, sollt ihr entzündigen.

21. Und Eleasar, der priester, sprach zu dem kriegesvolcke, das in streit gezogen war: Das ist das gefäß, welches der HERR Mose geboten hat:

22. Gold, silber, erz, eisen, zinn und bley,

23. Und alles, was das feuer leidet, sollt ihr durchs feuer lassen gehen, und reinigen; daß es mit dem sprengwasser entzündiget werde. Aber alles, was nicht feuer leidet, sollt ihr durchs wasser gehen lassen.

24. Und sollt eure kleider waschen am siebenten tage, so werdet ihr rein: darnach sollt ihr ins lager kommen.

25. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

26. Nimm die summa des raubes der gefangenen, beyde an menschen und vieh; du und Eleasar, der priester, und die obersten väter der gemeine.

27. Und gib die *hälfte denen, die ins heer ausgezogen sind, und die schlacht gethan haben; und die andere hälfte der gemeine. *Jos. 22/8.

28. Und sollt dem HERRN heben von den kriegesleuten, die ins heer gezogen sind, je von fünf hundertern eine seele, beyde an menschen, rindern, eseln und schaafen.

29. Von ihrer hälfte sollt du es nehmen, und dem priester Eleasar geben, zur hebe dem HERRN.

30. Aber von der hälfte der Kinder Israel sollt du je von funfzig nehmen ein stück guts, beyde an menschen, rindern, eseln und schaafen, und von allem vieh: und solts den Leviten geben, die der hut waren der wohnung des HERRN.

31. Und Mose und Eleasar, der priester, *thäten, wie der HERR Mose geboten hatte. *1 Mos. 6/22.

32. Und es war der übrigen außbeute, die das kriegesvolck geraubet hatte, sechs mal hundert und fünf und siebenzig tausend schaaf,

33. Zwen und siebenzig tausend rinder,

34. Ein und sechzig tausend esel,

35. Und der weibesbilde, die nicht männer erkannt noch begelogen hatten, zwep und dreyßig tausend seelen.

36. Und

Raub aufgetheilt. (Cap. 31. 32.) Mose. Begehren der kinder Ruben. 179

36. Und die hälfte, die denen, so ins heer gezogen waren, gehörte, war an der zahl, dreyhundert mal und sieben und dreyßig tausend und fünf hundert schaaf.

37. Davon wurden dem HERN sechs hundert, fünf und siebenzig schaaf.

38. Item, sechs und dreyßig tausend rinder; davon wurden dem HERN zwey und siebenzig.

39. Item, dreyßig tausend und fünf hundert esel; davon wurden dem HERN ein und sechzig.

40. Item, menschen seelen, sechzehn tausend seelen; davon wurden dem HERN zwey und dreyßig seelen.

41. Und Mose gab solche hebe des HERN dem priester Eleasar; wie ihm der HERN geboten hatte.

42. Aber die andere hälfte, die Mose den kindern Israel theilte von den kriegesleuten:

43. Nämlich die hälfte der gemeine zu ständig, war auch drey hundert mal und sieben und dreyßig tausend, fünf hundert schaaf.

44. Sechs und dreyßig tausend rinder.

45. Dreyßig tausend und fünf hundert esel.

46. Und sechzehn tausend menschen seelen.

47. Und Mose nahm von dieser hälfte der kinder Israel, ie ein stück von funfzig, beyde des viehes und der menschen: und gabs den Leviten, die der hut warteten an der wohnung des HERN, wie der HERN Mose geboten hatte.

48. Und es traten herzu die hauptleute über die tausend des kriegsvolkes, nämlich die über tausend und über hundert waren, zu Mose.

49. Und sprachen zu ihm: Deine knechte haben die summa genommen der kriegesleute, die unter unsern händen gewesen sind, und setzet nicht einer.

50. Darum bringen wir dem HERN geschenke, was ein ieglicher funden hat von güldenem geräths, ketten, armgeschmide, ringe, ohrenrincken und spangen: daß unsere seelen versöhnet werden vor dem HERN.

51. Und Mose nahm von ihnen, sammt dem priester Eleasar, das gold allerley geräthes,

52. Und alles goldes, hebe, das sie dem HERN huben, war sechzehn tausend, und sieben hundert und funfzig sckel, von den hauptleuten über tausend und hundert.

53. Denn die kriegesleute hatten geraubt ein ieglicher für sich.

54. Und Mose mit Eleasar, dem priester, nahm das gold von den hauptleuten über tausend und hundert, und brachten in die hütte des stifts, zum gedächtniß der kinder Israel vor dem HERN.

Das 32. Capitel.

Der besitzung des landes Canaan wird ein anfang gemacht.

1. Die kinder Ruben und die kinder Gad hatten sehr viel vieh: und sahen das land Jaaser und Eilead an für bequeme städte zu ihrem vieh.

2. Und kamen, und sprachen zu Mose und zu dem priester Eleasar, und zu den fürsten der gemeine:

3. Das land Utroth, Dibon, Jaaser, Minra, Hesbon, Eleale, Geshan, Mebo, und Beon,

4. Das der HERN geschlagen hat vor der gemeine Israel, ist bequem zum vieh: und wir, deine knechte, haben vieh.

5. Und sprachen weiter: Haben wir anade vor dir funden, so gibst du land deinen knechten zu eigen, so wollen wir nicht über den Jordan ziehen.

6. Mose sprach zu ihnen: Eure brüder sollen in streit ziehen; und Ihr wollet hie bleiben?

7. Warum machet Ihr der kinder Israel hergen wendig, daß sie nicht hinüber ziehen in das land, das ihnen der HERN geben wird?

* 5 Mos. 1. 28.

8. Also thaten auch eure väter, da ich sie auslände von Kades Barnea, das land zu schauen:

* c. 13. 4.

9. Und da sie hinauf kommen waren bis an den dach Ecol, und sahen das land; machten sie das herg der kinder Israel wendig, daß sie nicht in das land wolten, das ihnen der HERN geben wolte.

* c. 13. 24. c. 13. 28. seq.

10. Und des HERN jorn ergrimmete zur selbigen zeit, und schwur, und sprach:

11. Diese Leute, die aus Egypten gezogen sind, von zwanzig Jahren und drüber, sollen in das Land nicht sehen, das ich **†** Abraham, Isaac und Jacob geschworen habe: darum, daß sie mir nicht treulich nachgefolget haben; * c. 26, 65. **†** 1 Mos. 50, 24.

2 Mos. 33, 1.

12. Ausgenommen * Caleb, den Sohn Jephunne, des Keniters, und Josua, den Sohn Nun: denn sie haben dem **HERRN** treulich nachgefolget. * c. 14, 30.

13. Also ergrimmete des **HERRN** zorn über Israel, und ließ sie hin und her in der wüste ziehen vierzig Jahr, bis daß ein ende ward alle des geschlechts, das übel gethan hatte vor dem **HERRN**.

14. Und siehe, ihr seyd aufgetreten an eurer väter statt, daß der sündiger desto mehr seyn, und ihr auch den zorn und grimmi des **HERRN** noch mehr machet wider Israel.

15. Denn wo ihr euch von ihm wendet, so wird er auch noch länger sie lassen in der wüste: und ihr werdet bis volck alles verderben.

16. Da traten sie her zu, und sprachen: Wir wollen nur schaaßhürden hie bauen für unser vieh, und städte für unsere kinder;

17. Wir aber wollen uns rüsten vorn an vor die kinder Israel, bis daß wir sie bringen an ihren ort. Unsere kinder sollen in den verschlossenen städten bleiben, um der einwohner willen des landes.

18. Wir wollen nicht heimkehren, bis die kinder Israel einnehmen ein ieglicher sein erbe.

19. Denn wir wollen nicht mit ihnen erben jenseit des Jordans; sondern unser erbe soll uns * disseit des Jordans gegen dem morgen gefallen seyn. * 5 Mos. 3, 12.

20. Mose sprach zu ihnen: Wenn ihr das thun wollt, daß ihr euch rüset zum streit vor dem **HERRN**:

21. So ziehe über den Jordan vor dem **HERRN**, wer unter euch gerüstet ist, bis daß er seine feinde außtreibe von seinem angesicht,

22. Und das Land unterthan werde vor dem **HERRN**: darnach sollt ihr umwenden, und unschuldig seyn dem **HERRN**, und vor Israel, und sollt bis Land also haben zu eigen vor dem **HERRN**.

23. Wo ihr aber nicht also thun wollt, siehe, so werdet ihr euch an dem **HERRN** veründigen; und werdet eurer sünde innen werden, wenn sie euch finden wird.

24. So bauet nun städte für eure kinder, und hürden für euer vieh, und thut, was ihr geredet habet.

25. Die kinder Gad und die kinder Ruben sprachen zu Mose: Deine knechte sollen thun, wie mein herr geboten hat.

26. Unsere kinder, weiber, habe, und all unser vieh, sollen in den städten Gilead seyn;

27. Wir aber, deine knechte, wollen alle gerüstet zum heer in den streit ziehen vor dem **HERRN**, wie mein herr geredet hat.

28. Da gebot Mose ihrer halben dem priester Eleasar, und Josua, dem Sohn Nun, und den obersten vätern der stämme der kinder Israel,

29. Und sprach zu ihnen: * Wenn die kinder Gad, und die kinder Ruben, mit euch über den Jordan stehen, alle gerüstet zum streit vor dem **HERRN**, und das Land euch unterthan ist, so gebet ihnen das Land Gilead zu eigen. * Jos. 4, 12.

30. Ziehen sie aber nicht mit euch gerüstet, so sollen sie mit euch erben im Lande Canaan.

31. Die kinder Gad und die kinder Ruben antworteten, und sprachen: Wie der **HERR** redet zu deinen knechten, so wollen wir thun.

32. Wir wollen gerüstet ziehen vor dem **HERRN** ins Land Canaan, und unser erbgut beissen disseit des Jordans.

33. Also * gab Mose den kindern Gad und den kindern Ruben, und dem halben Stamme Manasse, des sohns Joseph, das königreich Gilead, des königes der Amoriter, und das königreich Og, des königes zu Basan: das Land sammt den städten, in der ganzen grenze umher. * 5 Mos. 3, 12. c. 29, 8. Jos. 13, 8.

34. Da baueten die kinder Gad Dibon, Ataroth, Aroer,

35. Aroer, Sophean, Jaaser, Jegabehah,

36. Beth Nimra und Beth Haran: verschlossene städte und schaaßhürden.

37. Die kinder Ruben baueten Hesbon, Eleale, Kiriathaim,

38. Nebo, Baal Meon, und anderten die namen, und Sibama; und gaben den städten namen, die sie baueten.

39. Und die kinder Machir, des sohns Manasse, gingen in Gilead, und gewonnens; und vertrieben die Amoriter, die darinnen waren.

* 1 Mos. 50. 23.

40. Da gab Mose dem Machir, dem sohn Manasse, Gilead; und er wohnete darinnen. * 1 Mos. 60. 9.

41. Jair aber, der sohn Manasse, ging hin, und gewann ihre dörfer, und hieß sie Havoth Jair.

* Richt. 10. 4.

42. Nobah ging hin, und gewann Knath mit ihren tothern, und hieß sie Nobah, nach seinem namen.

Das 33. Capitel.

Register der reisen und lagerstätten des volkes Israel.

1. Als sind die reisen der kinder Israel, die auß Egyptenland gezogen sind nach ihrem heer, durch Mosen und Aaron.

2. Und Mose beschrieb ihren aufzug, wie sie zogen, nach dem befehl des HERRN: und sind nemlich die reisen ihres zugs:

3. Sie zogen auß von Raemes am funfzehnten tage des ersten monden, des andern tages der ostern, durch eine hohe hand, daß alle Egypter sahen, * 2 Mos. 12. 37.

4. Und begruben eben die ergeburt, die der HERR unter ihnen geschlagen hatte: denn der HERR hatte auch an ihren göttern gericht geübet. * 1 Mos. 10. 1. 2 Mos. 12. 12.

5. Als sie von Raemes außzogen, lagerten sie sich in Suchoth. * 2 Mos. 12. 37.

6. Und zogen auß von Suchoth, und lagerten sich in Etham, welches lieget am ende der wüsten. * 2 Mos. 13. 20.

7. Von Etham zogen sie auß, und blieben im grunde Bahiroth, welches lieget gegen Baal Sephon; und lagerten sich gegen Migdol.

8. Von Bahiroth zogen sie auß, und gingen mitten durchs meer, in die wüste; und reiseten drey tage: reisen in der wüsten Etham, und lagerten sich in Marah.

* 2 Mos. 14. 22. † 2 Mos. 15. 23.

9. Von Marah zogen sie auß, und kamen gen Elim: darinnen waren zwölf wasserbrunnen, und siebenzig palmen; und lagerten sich daselbst. * 2 Mos. 15. 27.

10. Von Elim zogen sie auß, und lagerten sich an das schilfmeer.

11. Von dem schilfmeer zogen sie auß, und lagerten sich in der wüsten Sin. * 2 Mos. 16. 1.

12. Von der wüsten Sin zogen sie auß, und lagerten sich in Daphsa.

13. Von Daphsa zogen sie auß, und lagerten sich in Alus.

14. Von Alus zogen sie auß, und lagerten sich in Naphidim: daselbst hatte das volk kein wasser zu trincken. * 2 Mos. 17. 1.

15. Von Naphidim zogen sie auß, und lagerten sich in der wüsten Sinai. * 2 Mos. 19. 1.

16. Von Sinai zogen sie auß, und lagerten sich in die lufgräber. * c. 11. 34. 35.

17. Von den lufgräbern zogen sie auß, und lagerten sich in Hazeroth. * c. 11. 35.

18. Von Hazeroth zogen sie auß, und lagerten sich in Nithma. * c. 13. 1.

19. Von Nithma zogen sie auß, und lagerten sich in Rimon Parez.

20. Von Rimon Parez zogen sie auß, und lagerten sich in Libna.

21. Von Libna zogen sie auß, und lagerten sich in Rissa.

22. Von Rissa zogen sie auß, und lagerten sich in Kehelatha.

23. Von Kehelatha zogen sie auß, und lagerten sich im gebirge Sapher.

24. Vom gebirge Sapher zogen sie auß, und lagerten sich in Harada.

25. Von Harada zogen sie auß, und lagerten sich in Machelech.

26. Von Machelech zogen sie auß, und lagerten sich in Zahath.

27. Von Zahath zogen sie auß, und lagerten sich in Tharah.

28. Von Tharah zogen sie auß, und lagerten sich in Mithka.

29. Von Mithka zogen sie auß, und lagerten sich in Hasmona.

30. Von Hasmona zogen sie auß, und lagerten sich in Moseroth.

31. Von Moseroth zogen sie auß, und lagerten sich in Benejaeton.

32. Von Benejaeton zogen sie auß, und lagerten sich in Horgidgad.

33. Von

33. Von

33. Von Horgidgad zogen sie auf, und lagerten sich in Jathbatha.

34. Von Jathbatha zogen sie auf, und lagerten sich in Abirona.

35. Von Abirona zogen sie auf, und lagerten sich in Ezeongaber.

36. Von Ezeongaber zogen sie auf, und lagerten sich in der wüsten * Zin, das ist Kades. * c. 20/1.

37. Von Kades zogen sie auf, und lagerten sich an dem berge Hor, an der grenze des landes Edom.

38. Da * ging der priester Aaron auf den berg Hor, nach dem befehl des HERRN, und nach daselbst im vierzigsten jahr des aufzuges der Kinder Israel aus Egyptenland, am ersten tage des fünften monden, * c. 20/25. u.

39. Da er hundert und drey und zwanzig jahr alt war.

40. Und * Arad, der könig der Cananiter, der da wohnte gegen mittag des landes Canaan, hörte, daß die kinder Israel kamen. * c. 21/1.

41. Und von dem berge Hor zogen sie auf, und lagerten sich in Zalmona.

42. Von Zalmona zogen sie auf, und lagerten sich in Phunon.

43. Von Phunon zogen sie auf, und lagerten sich in * Dboth. * c. 21/10.

44. Von Dboth zogen sie auf, und lagerten sich in * Jitn, am gebirge Abarim in der Moabiter grenze. * c. 21/11.

45. Von Jitn zogen sie auf, und lagerten sich in Dibon Gad.

46. Von Dibon Gad zogen sie auf, und lagerten sich in Almon Diblathaim.

47. Von Almon Diblathaim zogen sie auf, und lagerten sich in dem gebirge Abarim, gegen Nebo.

48. Von dem gebirge Abarim zogen sie auf, und lagerten sich in das gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho.

49. Sie lagerten sich aber von Beth Jesmoth, bis an die breite * Sittim, des gefildes der Moabiter. * c. 25/1.

50. Und der HERR redete mit Mose, in dem gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho, und sprach:

51. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn * ihr über den Jordan gegangen seyd in das land Canaan.

* 2 Mos. 23/31.

52. So sollt ihr alle einwohner vertreiben vor eurem angesichte, und alle ihr säulen, und alle ihre gegossene bilder umbringen, und alle ihre höhen vertilgen.

53. Daß ihr also das land einnehmet, und darinnen wohnet: denn euch habe ich das land gegeben, daß ihr einnehmet.

54. Und sollt das land auftheilen durchs * loos unter eure geschlechter: Denen, derer viel ist, sollt ihr desto mehr zutheilen; und denen, derer wenig ist, sollt ihr desto weniger zutheilen. Wie das loos einem ieglichen daselbst fällt, so soll er haben, nach den stämmen ihrer väter. * c. 26/55. Jos. 14/2.

55. Werdet ihr aber die einwohner des landes nicht vertreiben vor eurem angesichte, so werden euch die, so ihr überbleiben laßt, * zu dornen werden in euren augen, und zu stacheln in euren seiten; und werden euch dengen auf dem lande, da ihr innen wohnet. * Richt. 2/3.

56. So wirts denn gehen, daß ich euch gleich thun werde, was ich gedachte ihnen zu thun.

Daß 34. Capitel.

Grenzen des gelobten landes: wie und durch welche es aufzuteilen.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. * Gebet den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins land Canaan kommt, so soll das land, das euch zum erbtheil fällt im lande Canaan, seine * grenze haben. * 2 Mos. 27/20. † 2 Mos. 23/31.

3. Die ecke gegen mittag soll anfangen an * der wüsten Zin bey Edom: das eure grenze gegen mittage sey vom ende † des saltmeers, das gegen morgen lieget; † Jos. 15/1.

† 1 Mos. 14/3.
4. Und das dieselbe grenze sich lände vom mittage hinauf gen Atrabbim, und gehe durch Zimna, und sein ende vom mittage, bis gen Kades Barnea, und gelange am dorff Abar, und gehe durch Almon,

5. Und lände sich von Almon an den bach Egypti, und sein ende sey an dem meer.

6. Aber die grenze gegen dem abend soll diese seyn: Nämlich das groffe meer, das sey eure grenze gegen dem abend.

7. Die

7. Die grenze gegen mittlernacht soll diese seyn: Ihr sollt messen von dem grossen meer, an den berg Hor.

8. Und von dem berge Hor messen, bis man kommet gen* Hamath; das sein außgang sey die grenze Zedad.

* c. 13. 22.

9. Und desselben grenze ende gen Siphron, und sein ende sey am dorf Enan. Das sey eure grenze gegen mittlernacht.

10. Und sollt auch messen die grenze gegen morgen, vom dorf Enan gen Sepham.

11. Und die grenze gehe herab von Sepham gen Ribla zu Ain von morgenwärts; darnach gehe sie herab und lencke sich auf die seiten* des meers Einerseits gegen dem morgen.

* 5 Mos. 3. 17.

12. Und komme herab an den Jordan, das sein ende sey das salzmeer. Das sey euer land mit seiner grenze umher.

13. Und Mose gebot den kindern Israel, und sprach: Das ist das land, das ihr durchs loos unter euch theilen sollt, das der HERR geboten hat den neun stämmen, und dem halbenstamme zu geben.

14. Denn* der stamm der kinder Ruben des hauses ihres vaters, und der stamm der kinder Gad des hauses ihres vaters, und der halbe stamm Manasse haben ihr theil genommen.

* c. 32. 33.

15. Also haben die zween stämme und der halbe stamm ihr ertheil dahin, * d. h. seit des Jordans gegen Jericho gegen dem morgen.

* c. 32. 32.

16. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

17. Das sind die namen der männer, die das land unter euch theilen sollen: Der priester* Eleasar, und Josua, der sohn Nun.

* Jos. 14. 1. c. 21. 1. † 5 Mos. 1. 38.

18. Dazu sollt ihr nehmen eines jeglichen stammes fürsten, das land aufzuthellen.

19. Und das sind der männer namen: Caleb, der sohn Jephunne, des stammes Juda.

20. Semuel, der sohn Ammihud, des stammes Simeon.

21. Elidad, der sohn Chislon, des stammes Benjamin.

22. Buth, der sohn Jagli, fürst des stammes der kinder Dan.

23. Haniel, der sohn Ephod, fürst des stammes der kinder Manasse, von den kindern Joseph.

24. Kemuel, der sohn Giphthan, fürst des stammes der kinder Ephraim.

25. Elzaphan, der sohn Parnach, fürst des stammes der kinder Zabulon.

26. Paltiel, der sohn Ussan, fürst des stammes der kinder Issaschar.

27. Uthud, der sohn Selomi, fürst des stammes der kinder Asser.

28. Bedabel, der sohn Ammihud, fürst des stammes der kinder Naphtali.

29. Dief sind die, denen der HERR gebot, das sie den kindern Israel erbe auftheilen im land Canaan.

Das 35. Capitel.

Von den städten der Leviten, freyestädten und todtschlag.

1. Und der HERR redete mit Mose auf dem gefilde der Moabiter, am Jordan gegen Jericho, und sprach:

2. * Gebet den kindern Israel, das sie den Leviten städte geben, von ihren erbäutern, da sie wohnen mögen; * c. 28. 2. c. 34. 2. † Jos. 21. 2.

3. Dazu die vorstädte um die städte her sollt ihr den Leviten auch geben, das sie in den städten wohnen; und in den vorstädten ihr vieh und gut, und allerley thiere haben.

4. Die weite aber der vorstädte, die sie den Leviten geben, soll stauend ellen auffser der stadt mawren umher haben.

5. So sollt ihr nun messen auffsen an der stadt, von der ecke gegen dem morgen, zwey tausend ellen, und von der ecke gegen mittag, zwey tausend ellen, und von der ecke gegen dem abend, zwey tausend ellen, und von der ecke gegen mitternacht zwey tausend ellen; das die stadt im mittel sey. Das sollen ihre vorstädte seyn.

6. Und unter den städten, die ihr den Leviten geben werdet, sollt ihr* sechs freyestädte geben, das dahin ein fliehe, wer einen todtschlag gethan hat. Aber dieselben sollt ihr noch zwö und vierzig städte geben.

* v. 13. 2 Mos. 21. 13. 5 Mos. 4. 41.

c. 19. 2. o. Jos. 20. 2.

7. Das* alle städte, die ihr den Leviten gebet, seyn acht und vierzig, mit ihren vorstädten. * Jos. 21. 41.

8. Und

8. Und sollt derselben * desto mehr geben, von denen, die viel besitzen unter den kindern Israel, und desto weniger, von denen, die wenig besitzen: ein jeglicher nach seinem ertheil, das ihm zugetheilet wird, soll städteden Leviten geben. * c. 26/56.

9. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

10. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr über den Jordan ins land Canaan kommt,

11. Sollt ihr städte auswählen, daß freystädte seyn, dahin ziehe, der einen todtschlag unversehens thut.

12. Und sollen unter euch solche freystädte seyn, vor dem bluträcher; daß der nicht sterben müsse, der einen todtschlag gethan hat, bis daß er vor der gemeine vor gericht gestanden sey.

13. Und der städte, die ihr geben werdet, sollen sechs freystädte seyn.

14. Drey sollt ihr geben östlich des Jordans, und drey im lande Canaan.

15. Das sind die sechs freystädte, beyde den kindern Israel, und den fremdlingen, und den hausgenossen unter euch: daß dahin ziehe, wer einen todtschlag gethan hat unversehens.

16. Wer jemand mit einem eisen schlägt, daß er stirbet, der ist ein todtschläger, und soll des todes sterben.

17. Wirft er ihn mit einem stein, damit jemand mag getödtet werden, daß er davon stirbet, so ist er ein todtschläger, und soll des todes sterben.

18. Schlägt er ihn aber mit einem holz, damit jemand mag todtschlagen werden, daß er stirbet, so ist er ein todtschläger, und soll des todes sterben.

19. Der rächer des bluts soll den todtschläger zum tode bringen, wie er geschlagen hat, soll man ihn wieder tödten.

20. * Stößt er ihn aus hass, oder wirft etwas auf ihn aus list, daß er stirbt: * 5 Mos. 19/11.

21. Oder schlägt ihn durch feindschaft mit seiner hand, daß er stirbet, so soll er des todes sterben, der ihn geschlagen hat; denn er ist ein todtschläger: der rächer des bluts soll ihn zum tode bringen.

22. Wenn er ihn aber ohngefehr stößt ohne feindschaft, oder wirft irgend etwas auf ihn unversehens;

23. Oder irgend einen stein, davon man sterben mag, und hats nicht gesehen, auf ihn wirft, daß er stirbet; und er ist nicht sein feind, hat ihm auch kein übel gewollt:

24. So soll die gemeine richten zwischen dem, der geschlagen hat und dem rächer des bluts in diesem gerichte.

25. Und die gemeine soll den todtschläger erretten von der hand des bluträchers, und soll ihn wieder kommen lassen zu der freystadt, dahin er geflohen war; und soll daselbst bleiben, bis daß der hohepriester sterbe, den * man mit dem heiligen oel gesalbet hat. * 5 Mos. 21/10.

26. Wird aber der todtschläger aus seiner freystadt grenze gehen, dahin er geflohen ist;

27. Und der bluträcher findet ihn ausser der grenze seiner freystadt, und schlägt ihn tod, der soll des bluts nicht schuldig seyn.

28. Denn er sollte in seiner freystadt bleiben, bis an den tod des hohepriesters; und nach des hohepriesters tode wieder zum lande seines erbguts kommen.

29. Das * soll euch ein recht seyn bey euren nachkommen, wo ihr wohnet. * 2 Mos. 27/21. c. 30/21.

30. Den todtschläger soll man tödten nach * dem munde zweyer zeugen; Ein zeuge soll nicht antworten über eine seele zum tode. * Joh. 8/17. 1c.

31. Und ihr sollt keine veröhnung nehmen über die seele des todtschlägers, denn er ist des todes schuldig; und er soll des todes sterben.

32. Und sollt keine veröhnung nehmen über den, der zur freystadt geflohen ist, daß er wiederkomme zu wohnen im lande, bis der priester sterbe.

33. Und schändet das land nicht, darinnen ihr wohnet, denn wer blutschuldig ist, der schändet das land, und das land kan vom blute nicht veröthnet werden, das darinnen vergossen wird, ohne * durch das blut des, der es vergossen hat. * 1 Mos. 9/6.

34. Verunreiniget das land nicht, darinnen ihr wohnet, darinnen Ich auch wohne: denn Ich bin der HERR, * der unter den kindern Israel wohnet. * 2 Mos. 29/45.

Das